

## Juli 2018

01.	Juli 2018	Dr. Karin HAZILAMPRU-SCHREIBER, Großrußbach	02263/64499
07./08.	Juli 2018	Dr. Arpad POCK, Niederkreuzstetten	02263/8496
14./15.	Juli 2018	Dr. Sarka TILL, Ernstbrunn	02576/2285
21./22.	Juli 2018	Dr. Karin HAZILAMPRU-SCHREIBER, Großrußbach	02263/64499
28./29.	Juli 2018	Dr. Renata WESTERLUND, Unterolberndorf	02245/89315

## August 2018

04./05.	August 2018	Dr. Alois HAHN, Niederleis	02576/2312
11./12.	August 2018	Dr. Sarka TILL, Ernstbrunn	02576/2285
15.	August 2018	Dr. Sarka TILL, Ernstbrunn	02576/2285
18./19.	August 2018	Dr. Arpad POCK, Niederkreuzstetten	02263/8496
25./26.	August 2018	Dr. Renata WESTERLUND, Unterolberndorf	02245/89315

## September 2018

01./ 02.	Sept. 2018	Dr. Kurt FERNER, Ladendorf	02575/2401 (02575/2992)
08./09.	Sept. 2018	Dr. Alois HAHN, Niederleis	02576/2312
15./16.	Sept. 2018	Dr. Arpad POCK, Niederkreuzstetten	02263/8496
22./23.	Sept. 2018	Dr. Kurt FERNER, Ladendorf	02575/2401 (02575/2992)
29./30.	Sept. 2018	Dr. Karin HAZILAMPRU-SCHREIBER, Großrußbach	02263/64499

## Wichtige Alarmnummern

EVN -Störungsmeldung	02266/65830
Feuerwehr Niederkreuzsteten	122
Feuerwehr Streifing	122
Feuerwehr Oberkreuzstetten	122
Gasnotruf	128
Giftinformationszentrale	01/4064343
Landeskrankenhaus Weinviertel	02572/9004-0
Polizei Ladendorf	05 9133/3271
Rettung Notruf	144
Rettung – Krankentransport -Vorbereitung	14844

## Mutterberatung 2018

Do. 05. Juli	Beginn 12:45 h	Gemeindezentrum
	August Sommerpause	
Do. 13. September	Beginn 12:45 h	Gemeindezentrum

## Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung –

**Mi, 22.08.2018**

(Folge 171 - Termine Oktober, November, Dezember 2018)

**DIESER TERMIN IST BINDEND EINZUHALTEN!**

Später eingereichte Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Bitte die aktuellen Formatvorlagen verwenden!

per E-Mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at od. e.wohlmuth@kreuzstetten.gv.at

## Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mo, 09.00 h – 11.00 h oder nach telefonischer Vereinbarung (0664/517 28 63)!

## Bausprechtage im Gemeindeamt

Als Service für die Bevölkerung werden Bausprechtage mit unserem Bausachverständigen Bmstr. Ing. Martin Hupf kostenlos angeboten. Gemeindebürger können sich über ihr Bauvorhaben vom Fachmann beraten lassen und sich über die aktuelle Bauordnung erkundigen.

Termine 3. Quartal:

Mo, 02.07. – August Sommerpause! – Mo, 03.09.

jeweils von 09.00 h – 12.00 h

(Ohne Voranmeldung - Änderungen vorbehalten!)

## Die gute Nachricht!

Nach einem Aufruf in der Gemeindezeitung betreffend Unterstützung bei der Katzenfütterung der frei lebenden Katzen des verstorbenen Friedl Forstner haben sich freiwillige Helferinnen und Helfer gefunden, die Tierfutter spenden und sammeln und auch bei der Fütterung unterstützen.

Dafür allerherzlichsten Dank!

„Ein Tierfreund zu sein gehört zu den größten seelischen Reichtümern des Lebens!“

Saisonkarten Freibad Kreuzstetten – Rückvergütung mit NÖ Familienpass

Im Gemeindeamt Kreuzstetten erhalten sie auch heuer wieder nach Vorlage der Saisonkarte 2018 und des NÖ Familienpasses eine Rückvergütung von € 4,- pro Kind.

## Alles Gute zum Geburtstag

### 70. Geburtstag

20.08.	Peter Zenz	Wienerstraße 14	Niederkreuzstetten
04.09.	Friedrich Ozmec	Vordere Dorfstraße 1	Streifing
17.09.	Leopold Bogner	Felixgasse 1	Niederkreuzstetten
17.09.	Rosa Toifl	Wienerstraße 11	Niederkreuzstetten

### 75. Geburtstag

13.07.	Adelheid Rein	Steinberggasse 8	Niederkreuzstetten
07.08.	Erika Viktorik	Schloßstraße 11	Niederkreuzstetten
20.08.	Hildegard Zimmermann	Hauptstraße 193	Oberkreuzstetten
24.09.	Herta Brim	Flurgasse 5	Niederkreuzstetten

### 80. Geburtstag

08.07.	Hildegard Wohlmuth	Hauptstraße 150	Oberkreuzstetten
18.09.	Adele Schertler	Hauptstraße 234	Oberkreuzstetten
28.09.	Gerhard Jungmayr	Flurgasse 20	Niederkreuzstetten

### 85. Geburtstag

05.07.	Helene Schertler	Schulgasse 5	Oberkreuzstetten
26.08.	Hedwig Niederle	Streifingerstraße 10	Streifing
17.09.	Rudolf Berdich	Bahnstraße 8	Niederkreuzstetten

### 90. Geburtstag

20.09.	Maria Winter	Laimberggasse 11	Streifing
--------	--------------	------------------	-----------

## Herzlichen Glückwunsch zum Baby!

Eltern Sylvia und Michael Fechter  
zur Tochter Ylvi Franziska, geb. am 21.04.2018  
Am Schulberg 10, Niederkreuzstetten

Eltern Barbara und Daniel Gaßler  
zum Sohn Tobias, geb. am 21.05.2018  
Hauptstraße 24, Niederkreuzstetten

Eltern Monika Rabl-Kladensky u. Matthias Kladensky  
zum Sohn Benedikt, geb. am 05.06.2018  
Neubaugasse 11, Niederkreuzstetten

**Juli**

Sa/So	28./29.	Sportlerheuriger	FC-Kreuzstetten
-------	---------	------------------	-----------------

**August**

Sa/So	04./05.	FF-Heuriger Streifing	FF-Streifing
Mi	15.	Hl. Messe mit Dorffest in Neubau-Kreuzstetten	Pfarre
Sa/So	18./19.	Stadlkirtag in OK	Musikverein
Fr	24.	Ampelparty	Jugend OK
So	26.	Kellergassenfest in OK	Kellergassenverein OK

**September**

Sa	01.	Erntedankmesse Streifing (17.30 h)	Pfarre Streifing
So	02.	Tag der Kameradschaft	Kameradschaftsbund
So	09.	Erntedankfest in Niederkreuzstetten (9.30 h)	Pfarre NK
So	09.	Erntedankfest in Oberkreuzstetten (14 h)	Pfarre OK
Sa	15.	Sommerausklangfest (Spielplatz NK)	ÖTB - Turnverein
Sa	23.	Multikulturelles Essen	KKK
So	30.	Kellergassenfest in NK	Kellergassenverein NK

**EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**

Die DSGVO dient dazu, die Regeln der Verarbeitung von personenbezogenen Daten EU-weit zu vereinheitlichen. Hiervon sind öffentliche Stellen wie auch private Unternehmen jeder Größe betroffen. Die EU-Datenschutzgrundverordnung trat am 25. Mai 2018 verbindlich in Kraft. Ziel der Verordnung ist es, den Schutz von personenbezogenen Daten und den Datenfluss innerhalb Europas auch weiterhin zu gewährleisten.

Die DSGVO stellt Grundsätze auf, die bei jeder Verarbeitung von personenbezogenen Daten einzuhalten sind. Der Verantwortliche ist für die Einhaltung dieser Grundsätze verantwortlich. Jede Verarbeitung muss auf einer Rechtsgrundlage beruhen.

z.B.: Die Rechtsgrundlage zur Veröffentlichung der Daten bei den Altersjubiläen bildet das NÖ Ehrungsgesetz.

Auch die Marktgemeinde Kreuzstetten als Verantwortlicher ist für die DSGVO gerüstet.

Die Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten der Marktgemeinde Kreuzstetten wurde dem GAUM (Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach) übertragen. Eine eigene Software der Fa. gemdat wurde installiert und bietet bestmöglichen Schutz.

Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes wurden geschult und das Gemeindeamt selbst wurde vom Datenschutzbeauftragten bereits besichtigt und Schutzmaßnahmen vorgeschlagen und umgesetzt.

WIR GRATULIEREN ALLEN,  
die heuer mit Matura oder Abschlussprüfung ihre schulische Ausbildung abgeschlossen haben und  
wünschen wohlverdiente, erholsame Ferien!

Den Bewohnern und Gästen von Kreuzstetten  
wünschen wir einen schönen Sommer!

Mit besten Grüßen – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde

## **Für gute Nachbarschaft sorgen durch Rücksichtnahme!**

Lärmbelästigung ist einer der Top-Gründe für Probleme mit den Nachbarn. Lärm ist definitiv ein Stressfaktor. Laute Nachbarn können Lebensqualität und Wohlbefinden massiv beeinträchtigen. Die Frage ist, wie viel zumutbar ist und was gegen lärmende Anrainer unternommen werden kann.

Grundsätzlich sollten sich Hausbewohner stets so verhalten, dass ihre Nachbarn möglichst wenig gestört werden. Fernseher, Lautsprecher und persönliche Gespräche sollten während des gesamten Tages die Zimmerlautstärke nicht überschreiten. Arbeiten mit starker Lärmentwicklung sollten rasch und zügig durchgeführt werden.

Grundsätzlich sollte die Nachtruhe zwischen 22.00 h abends und 6.00 h morgens eingehalten werden. Am Wochenende gilt die Empfehlung, in der Zeit der Mittagsruhe von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr keinen Lärm zu verursachen (Rasenmähen etc.)

Wer neben einem Bauernhof wohnt, kann das Krähen eines Hahnes oder das Benutzen landwirtschaftlicher

Geräte nicht als Ruhestörung bezeichnen. Es handelt sich dabei um eine ortsübliche Lärmquelle und sofern die Beschallung nicht übermäßig lange dauert, kann der Anrainer nichts dagegen tun. Auch das Schreien eines Babys ist keine Ruhestörung. Wer neben einer Hauseinfahrt wohnt, kann sich nicht wegen des Lärms der ein- und ausfahrenden PKW beschweren, sofern diese nicht absichtlich hupen. All das sind aber häufige Gründe für Nachbarschaftsstreits.

### **Was tun, wenn's zu laut wird.**

Am besten zuerst persönlich mit den zu lauten Nachbarn sprechen und um Rücksichtnahme bitten. Oft hilft es schon, wenn der anderen Partei bewusst wird, dass es zu laut ist.

Wenn das alles nichts hilft kann man die Polizei um Hilfe bitten. Die Polizei kann genau beurteilen, was das Maß des Erträglichen überschreitet und gegebenenfalls verwarnen oder eine Verwaltungsstrafe verhängen.

Soweit sollte man es aber nicht kommen lassen!

## Energiespartip

### **Diesmal betrachten wir Geschirrspüler, Waschmaschine und Trockner:**

Geschirrspüler und Waschmaschinen nur gut befüllt betreiben. Die Senkung der Temperatur von 60°C auf 30°C bewirkt eine Einsparung von ca. 45%! Viele moderne Geräte können auch direkt mit Warmwasser (z.B. aus der Solaranlage) versorgt werden. Für andere gibt es Vorschaltgeräte, die das Wasser vor dem Zulauf abmischen. Das spart etwa 50% Strom!

Der Wäschetrockner ist wohl der hungrigste Energiefresser aller üblichen Haushaltsgeräte. Im Vergleich zur ebenfalls nicht gerade sparsamen Waschmaschine hat der Wäschetrockner den vierfachen Energiebedarf.

In der Stromrechnung macht sich ein Wäschetrockner mit € 40,- und mehr pro Jahr bemerkbar. Ablufttrockner sind energetisch um ca. 10% günstiger als Kondensattrockner. Im Sommer sollte die Wäsche daher auf die klassische Art und Weise an der frischen Luft bzw. durch die Sonne getrocknet werden.

Ihr EB Paul Schmid  
Energiebeauftragter der Gemeinden  
Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten, Ulrichskirchen,  
Wolkersdorf

## Unfallursache „Ablenkung“: Multitasking als Risiko

Kurz noch eine Nachricht versendet, während man Musik hört und schnell die Straße überquert – von voller Konzentration sind viele Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr leider oft weit entfernt. Beinahe selbstverständlich werden oft mehrere Dinge gleichzeitig erledigt, während wir uns zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Moped oder dem Auto von A nach B bewegen. Nicht ohne Risiko: Jährlich passieren rund 12.800 Unfälle mit Personenschaden aufgrund von Ablenkung im Straßenverkehr, circa 100 mit tödlichem Ausgang. Mit einem Anteil von rund 38 Prozent am Gesamtunfallgeschehen ist Ablenkung bzw. Unachtsamkeit somit leider noch immer der negative Spitzenreiter bei den Hauptunfallursachen in Österreich.

### Informationsflut als Ablenkungsfaktor

Vor allem die alltägliche Informationsflut und ständiges Multitasking führen dazu, dass unser Gehirn zunehmend überlastet ist. Durch die Einschränkung der Verarbeitungskapazität und der damit verbundenen „Unaufmerksamkeitsblindheit“, verliert der Verkehrsteilnehmer die Fähigkeit, Dinge wahrzunehmen, die um ihn herum passieren. Dies hat eine geringere Konzentration zur Folge, welche jedoch überlebensnotwendig ist, um seine Wege sicher zurückzulegen. Bereits eine Sekunde der Unachtsamkeit im Straßenverkehr kann zu gefährlichen Konsequenzen führen.

### Auch Fußgänger zunehmend abgelenkt

Neben den motorisierten Verkehrsteilnehmern sind auch Fußgänger immer häufiger abgelenkt im Straßenverkehr unterwegs. Selbst am Gehweg oder beim Überqueren einer Kreuzung wird wiederholt ein Blick auf das Mobiltelefon geworfen und der Umgebung nicht mehr die erforderliche Aufmerksamkeit geschenkt. Die Statistik zeigt: In Österreich sind durchschnittlich 29 Prozent der Fußgänger beim Queren einer Straße erkennbar abgelenkt, was leider häufig auch zu Unfällen führt.

### Volle Aufmerksamkeit voraus!

Eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr – egal, ob als Autofahrer, Fahrradfahrer oder Fußgänger – erfordert jederzeit volle Aufmerksamkeit und Konzentration. Unvorhergesehenes kann jederzeit passieren, deshalb sollten Augen und Ohren stets offen gehalten werden, um im Notfall schnell reagieren zu können. Der Blick aufs Handy, am Steuer essen sowie andere Ablenkungen sollten im Straßenverkehr zum Wohle der Allgemeinheit komplett vermieden werden. Es gilt: Volle Konzentration im Straßenverkehr!



Eine Aktion von AUVA und KFV

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) sorgen für mehr Sicherheitsbewusstsein auf Niederösterreichs Straßen. Informationen zu den gemeinsamen Aktionen und Schulungen erhalten Sie unter [sichereswissen@auva.at](mailto:sichereswissen@auva.at) bzw. [aktionen@kfv.at](mailto:aktionen@kfv.at).

**Fam. Haibl / Dorner**

Presshaus Kellergasse / Praterstern, 2124 Oberkruzstetten

M 0676/7885119

23. Februar – 11. März

tägl. ab 16 h

31. Mai – 24. Juni

tägl. ab 16 h

12. Oktober – 28. Oktober

tägl. ab 16 h

**Hubert Ullmann**

Hauptstraße 176 2124 Oberkruzstetten

M 0676/6009540

(e-mail: [hubert@weinbau-ullmann.at](mailto:hubert@weinbau-ullmann.at); [www.weinbau-ullmann.at](http://www.weinbau-ullmann.at))

12. April – 29. April

Do, Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h

05. Juli – 22. Juli

Do, Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h

30. August – 16. September

Do, Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h

09. November – 25. November

Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h

**Lorenz und Maria Strobl**

Presshaus Kellergasse / Niederkruzstetten

T: 02263/8270, M: 0676/6389284

e-mail: [info@heurigenkeller.at](mailto:info@heurigenkeller.at); [www.heurigenkeller.at](http://www.heurigenkeller.at), [www.kellergasse-kreuzstetten.at](http://www.kellergasse-kreuzstetten.at)

03./04. März, 07./08. April, 05./06. Mai, 07./08. Juli, 04./05. August, 01./02. September, 01./02. Dezember

Jeweils ab 16.00 h

**Weingut Strobl - Lukas u. Viktoria Strobl**

Heurigenlokal BauernArnt, 2130 Mistelbach, Winzerschulgasse 50

Reservierungen unter 02572/200482

26. März – 08. April

Mo – Fr ab 16 h

Sa, So u. Feiertag ab 15 h

Heurigenlokal 2124 Niederkruzstetten, Badgasse 7

Reservierungen unter 0676/9404010

10. Mai – 27. Mai

Do bis So ab 16 h

21. Juni – 08. Juli

Do bis So ab 16 h

20. September – 07. Oktober

Do bis So ab 16 h

Am 5. Juli (im Rahmen des Heurigenbetriebes) wird das Konzert von Stefan Gössinger im Garten - Badgasse 7 - stattfinden.





## Presseaussendung

31. Mai 2018

### e-Mobilitätspreis 2018 an Gemeinden verliehen

**Beim e-Mobilitätstag am 26. Mai 2018 am Wachauring in Melk wurde abseits des elektrischen Testtrubels der e-Mobilitätspreis 2018 an e-mobile Vorbildgemeinden in Niederösterreich vergeben. Im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung wurden drei Gemeinden vor den Vorhang geholt und ihre vorbildlichen Projekte präsentiert.**

„Schon jetzt gibt es sie, die Vorreiter in Sachen e-Mobilität“, weiß LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, der beim e-Mobilitätstag am 26. Mai 2018 die vorbildhaften e-Mobilitätsprojekte niederösterreichischer Gemeinden auszeichnet. „Die Gemeinden sind unsere wichtigsten Partner bei der Erreichung unserer Energie- und Klimaziele. Nur mit ihrer Unterstützung können wir die Energiewende in unseren Regionen weiter vorantreiben. Ich gratuliere ganz herzlich Meiseldorf, Hafnerbach und Kreuzstetten zu dieser Auszeichnung“, ergänzt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Die **Gemeinde Meiseldorf** darf sich in der Kategorie e-Mobilität am Bauhof bzw. im Gemeindebetrieb über den e-Mobilitätspreis freuen. Durch den umfangreichen Einsatz der e-Mobilität für u. a. den Kindergarten-Transport und diverse Fahrtendienste, eine gute Ladeinfrastruktur und einer gefahrenen Kilometerleistung von 9.700 konnte sich Meiseldorf gegen 23 weitere eingereichte Projekte durchsetzen. Zusätzlich wird in Meiseldorf der Fokus auf bewusstseinsbildende Maßnahmen gelegt – neben der Beklebung des Fahrzeugs, diversen Info- und Testveranstaltungen gibt es auch eine erfolgreich umgesetzte Bürgerbeteiligung zum Thema Solarstrom.

An die **e5-Gemeinde Hafnerbach** geht der e-Mobilitätspreis in der Kategorie „e-Carsharing“ für das Projekt „Speedee aus Hafnerbach“. Seit November 2015 ist dort der Renault ZOE im Einsatz, er wird von 33 NutzerInnen regelmäßig gebucht und es wurden bereits 14.854 km umweltfreundlich damit zurückgelegt. Zusätzlich wurde in Hafnerbach der e-Fahrtendienst Hubs ins Leben gerufen, mit 104 Mitgliedern, 47 ehrenamtlichen FahrerInnen und jährlich rund 36.000 gefahrenen Kilometern. Seit 2016 ist die Marktgemeinde Hafnerbach Teil des e5-Programmes, dem Spitzenprogramm für Gemeinden im Energie- und Umweltbereich.

Auch der Keuzstetter Stromgleiter konnte sich durchsetzen: die **Marktgemeinde Kreuzstetten** betreibt seit April 2017 mit einem Renault ZOE das e-Carsharing-Projekt. Insgesamt sind bereits 19 NutzerInnen damit unterwegs und es wurden schon 18.000 km zurückgelegt. Begleitend dazu legt die Gemeinde auch viel Wert auf Bewusstseinsbildung und setzt sich für ein zweites e-Carsharing-Auto für die Katastralgemeinde Oberkreuzstetten ein.



## e-mobile Region

Der Sonderpreis e-Mobilität geht heuer für die erfolgreiche Etablierung von gemeindeübergreifenden e-Carsharing-Projekten an die **Klima- und Energiemodellregion Thayaland** mit e-Carsharing ECOMobil Thayaland. Es freuen sich die Gemeinden Dobersberg, Groß-Siegharts, Karlstein, Raabs an der Thaya, Schwarzenau und Vitis über die Auszeichnung. In der Region sind seit April 2014 acht e-Autos im Einsatz. 70 NutzerInnen sind im Vorjahr insgesamt 101.850 km gefahren. Natürlich ist auch hier die Bewusstseinsbildung ein entsprechend wichtiger Punkt. Die TRE Thayaland GmbH hat nimmt ebenfalls an der Aktion 6/60 des Landes NÖ teil.

## Unterstützung am Weg zur e-Mobilität

In der Elektromobilität gibt es noch viel Potential. Schon heute steigen immer mehr Privatpersonen, Gemeinden und Betriebe auf die umweltfreundliche Mobilitätsform um. „Allen Interessierten stehen die Expertinnen und Experten der Energie- und Umweltagentur NÖ für alle Fragen rund um die Elektromobilität zur Verfügung. Wir beraten und unterstützen von der Anschaffung über Förderungen bis hin zu technischen Entwicklungen“, erklärt Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.

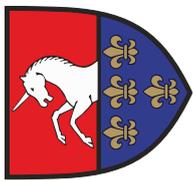
## Weitere Informationen

erhalten Interessierte bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer **02742 219 19** und auf [www.enu.at](http://www.enu.at)

## Für Rückfragen:

Energie- und Umweltagentur NÖ  
Mag.<sup>a</sup>(FH) Christina Mutenthaler, MBA  
Leiterin Stabstelle Public Relations & Affairs  
Tel. +43 2742 219 19  
[christina.mutenthaler@enu.at](mailto:christina.mutenthaler@enu.at), [www.enu.at](http://www.enu.at)





**Marktgemeinde Kreuzstetten**  
 Bezirk Mistelbach  
 2124 Niederkreuzstetten  
 Kirchenplatz 5  
 Tel.: 02263/8472  
 Fax: 02263/8472-4  
 e-mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at

## KREUZSTETTEN MÜLLKALENDER 2018

(gesamtes Gemeindegebiet)

**GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN DES  
 UMWELTSCHUTZES IM BEZIRK  
 MISTELBACH**  
 Conrad-Hötzendorf-Platz 2  
 2130 Mistelbach  
 Tel.: 02572/20921, Fax: 02572/20921-10  
 E-mail: gaum@gaum.at  
 www.abfallverband.at/mistelbach/



**GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN  
 DES UMWELTSCHUTZES IM BEZIRK  
 MISTELBACH**

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo Neujahr	1 Do Aschermittw.	1 So Ostersonntag	1 Di Staatsfeiertag	1 Fr. Sammelstelle	1 So	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo	1 Do Allerheiligen	1 Sa
2 Di	2 Fr Sammelstelle	2 Fr	2 Mi Ostermontag	2 Mi	2 Sa	2 Mo Biomüll	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr Restmüll	2 So
3 Mi Biomüll	3 Sa Sammelstelle	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr. Sammelstelle	3 Mo	3 Mi	3 Sa Sammelstelle	3 Mo Biomüll
4 Do	4 So	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo Biomüll	4 Mi	4 Sa	4 Di Gelber Sack	4 Do	4 So	4 Di
5 Fr	5 Mo	5 Mo	5 Do	5 Sa Sammelstelle	5 Di	5 Do Altpapier	5 So	5 Mi	5 Fr Rest. Sammel	5 Mo Biomüll	5 Mi
6 Sa Hl.3 Könige	6 Di	6 Di	6 Fr Sammelstelle	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo Biomüll	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do Altpapier
7 So	7 Mi	7 Mi	7 Sa Biomüll	7 Mo Biomüll	7 Do	7 Sa Sammelstelle	7 Di	7 Fr Restmüll	7 So	7 Mi	7 Fr Sammelstelle
8 Mo	8 Do	8 Do	8 So	8 Di Alp. Gelber S.	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Sa Sammelstelle	8 Mo Biomüll	8 Do	8 Sa Maria Empf.
9 Di Gelber Sack	9 Fr	9 Fr	9 Mo Biomüll	9 Mi	9 Sa	9 Mo Biomüll	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr	9 So
10 Mi	10 Sa	10 Sa	10 Di	10 Do Chr. Himmelf.	10 So	10 Di	10 Fr Restmüll	10 Mo Biomüll	10 Mi	10 Sa	10 Mo
11 Do	11 So	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo Biomüll	11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di
12 Fr	12 Mo Biomüll	12 Mo Biomüll	12 Do	12 Sa	12 Di Gelber Sack	12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo	12 Mi
13 Sa Sammelstelle	13 Di Gelber Sack	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr Restmüll	13 Mo Biomüll	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do
14 So	14 Mi Aschermittw.	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 Mo Biomüll	15 Do Altpapier	15 Do	15 Di	15 Di	15 Fr Rest. Sammel	15 So	15 Mi Maria Hf.	15 Sa	15 Mo Sperrmüll	15 Do	15 Sa
16 Di	16 Fr	16 Fr	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo Biomüll	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So
17 Mi	17 Sa	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo Biomüll
18 Do Altpapier	18 So	18 So	18 Mi	18 Fr Bio Restmüll	18 Mo Biomüll	18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do Altpapier	18 So	18 Di
19 Fr	19 Mo	19 Mo	19 Do	19 Sa Sammelstelle	19 Di	19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo Biomüll	19 Mi
20 Sa	20 Di Gelber Sack	20 Di Gelber Sack	20 Fr Rest. Sammel	20 So Pfingstsonntag	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do
21 So	21 Mi	21 Mi	21 Sa	21 So Pfingstmontag	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr
22 Mo	22 Do	22 Do	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Sa	22 Mo Biomüll	22 Do	22 Sa
23 Di Restmüll	23 Fr Restmüll	23 Fr Restmüll	23 Mo Biomüll	23 Mi	23 Sa	23 Mo Biomüll	23 Do Altpapier	23 So	23 Di Gelber Sack	23 Fr	23 So
24 Mi	24 Sa	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 Mo Biomüll	24 Mi	24 Sa	24 Mo Hl. Abend
25 Do	25 So	25 So Palmsontag	25 Mi	25 Fr	25 Mo Biomüll	25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di Christfest
26 Fr Restmüll	26 Mo Biomüll	26 Mo Biomüll	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr Nationalft.	26 Mo	26 Mi Stefanitag
27 Sa	27 Di	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo Biomüll	27 Do	27 Sa	27 Di Gelber Sack	27 Do
28 So	28 Mi	28 Mi	28 Sa Biomüll	28 Mo Biomüll	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr Restmüll
29 Mo Biomüll	29 Do	29 Do	29 Di	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 Sa
30 Di	30 Fr	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo Biomüll	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr Restmüll	30 So
31 Mi		31 Sa	31 Do Fronleichnam	31 Do	31 Sa	31 Di Gelber Sack	31 Fr		31 Mi		31 Mo Silvester

**Gemeindestadt-Sammelstelle: samstags - jeweils 9.00 - 12.00 Uhr  
 freitags - jeweils 13.00 - 16.00 Uhr**

**Gemeindestadt-Sammelstelle: samstags - jeweils 9.00 - 12.00 Uhr  
 freitags - jeweils 13.00 - 16.00 Uhr**

Behälter am Abfuhrtag bitte bis spätestens 6:00 Uhr bereitstellen!

**Grünschnitt (Niederkreuzstetten):** in den Wintermonaten und bei Schlechtwetter ist die Deponie geschlossen! Ab 10. März 2018 bis Ende September; jeden Samstag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet, im März und April zusätzlich jeden Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr, ab Oktober jeden Samstag von 13.00 - 16.00 Uhr geöffnet, im Oktober zusätzlich jeden Mittwoch von 13.00 - 16.00 Uhr.

**Baurestmassen-Bodenaushub (Oberkreuzstetten):** In den Wintermonaten und bei Schlechtwetter ist die Deponie geschlossen! Kleinmengen (ca. 2 Scheibtruhen voll) sind im Gemeindestadt zu entsorgen. Bei größeren Mengen Bodenaushub oder Baurestmassen bitte im Gemeindeamt melden!

**Sammelstelle für:** ALTEISEN --- ÖKOBOX --- ELEKTRO-SCHROTT --- NÖLI --- MEDIKAMENTE --- ALTKLEIDER --- HOLZ --- SPERRMÜLL  
 --- AUTOBATTERIEN --- BATTERIEN --- PROBLEMLÖSUNG --- KÜHLGERÄTE --- NEONRÖHREN (nicht Kaputt) --- KARTONAGEN --- ALTREIFEN  
 (kostenpflichtig) --- ASCHEN (kostenpflichtig) --- INERTSTOFFE\* --- BAURESTMASSEN (Kleinmengen) --- BAURESTMASSEN (kostenpflichtig)  
 \*) INERTSTOFFE: Sanitärkeramik, Fliesen, Ytong, Gips, Gipskartonplatten, Dämmwolle, Glas, Glasbausteine, Spiegel, Schamott, Schlacke, Blähton

Stand 1. 1. 2017

# Richtig sammeln - ist doch logisch!

Gesamtübersicht über das Mülltrennsystem im Bereich des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach

HOLSYSTEM VON DER LIEGENSCHAFT		BRINGSYSTEM ZUR SAMMELINSEL ODER ASZ		HOL/BRINGSYSTEM		
Restmüll	Biomüll	Papier	Gelber Sack	Weiß-/Buntglas	Sperrmüll	Problemstoffe
 alles, was stofflich nicht verwertbar ist alle Kunststoffe, die keine Flaschen sind Kehricht, Staubsaugerinhalt CD's, DVD's, Disketten Video- und Audiotassetten Gummi-, Leder-, Nähabfälle Katzenstreu, Kleintiermist Hygieneartikel (Windeln, Bindeln) Keramik (Teller, Vasen, ...) Papierservietten Glühbirnen Asche (Koks/Kohle) Zigarettenstummel Zigarettenasche Fenster-, Spiegel-, Drahtglas Trinkgläser	 Obst- und Gemüseabfälle Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten Speisereste verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung Eierschalen Kaffee- und Teesud samt Filter Schnittblumen Topfpflanzen (ohne Gefäß) Gartnabfälle	 Zeitungen Illustrierte Prospekte Kataloge Bücher Schreib- und Packpapier Schachteln Papiersackerl Kartonagen Briefe	 Plastikflaschen von: Getränken Wasch- und Reinigungsmitteln Körperpflegemitteln Lebensmitteln Verpackungen aus Metall und Alu: Getränkedosen Konservedosen Tiefkühldosen Metallverschlüsse Metalltuben Bierkapseln Alufolie Getränkeverbundkartons	 getrennt nach Weiß- und Buntglas Glasflaschen Marmeladgläser Gurkengläser Parfumflaschen/Flacons	 Sperrige Abfälle, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Mülltonne passen Kästen, Möbel Bodenbeläge Matratzen	 Gefährliche und giftige Abfälle Medikamente Farben, Lacke Spraydosen Kleber, PU-Schaumdosen Chemikalien (Lösungsmittel, Säuren,...) Spritzmittel, Pestizide ölige Abfälle PROBLEMSAMMELUNG in den Altstoffsammelzentren bzw. in ausgewählten Gemeinden durch mobile Sammlung
<b>IM ZWEIFELSFALL ZUM RESTMÜLL</b> Vermeiden Sie in Greenzfällen das Einbringen von Abfällen in den Biomüll oder ins Altpapier und nutzen Sie im Zweifel die Restmülltonne.	<b>GRÜNSCHNITT, STRAUCHSCHNITT</b> Sammlung in bestimmten Altstoffsammelzentren	<b>ALTHOLZ / ELEKTROALTGERÄTE</b> Sammlung in den Altstoffsammelzentren	<b>ALTMETALL, EISEN</b> bitte bringen Sie Eisen und Altmittel ins Altstoffsammelzentrum	<b>ALTKLEIDER, ALTERTILIEN, SCHUHE</b> Sammlung in manchen Gemeinden durch Hausabholung oder bei ausgewählten Sammelinseln	<b>ALTSPEISÖLE UND -FETTE</b> Sammlung im NOU Tausch der gefüllten MOX's bei den Altstoffsammelzentren	<b>Erinnerung an die Abfuhrtermine</b> per SMS an Ihr Handy.

die NO Umweltverbände  
Wir machen's einfach.

Diese Übersicht dient Ihrer Erstinformation. Ausführliche Informationen finden sie im Internet unter [www.abfallverband.at/mistelbach](http://www.abfallverband.at/mistelbach). Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Tel. 02572/20921 oder E-Mail [gaum@gaum.at](mailto:gaum@gaum.at)

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, 2130 Mistelbach, Conrad-Hötzendorf-Platz 2



**Geschätzte BürgerInnen, liebe Jugend**

Mehr als das halbe Jahr 2018 liegt bereits hinter uns. Drei Gemeinderatssitzungen gab es bisher. Viele erforderliche Themen wurden abgehandelt und andere in die Wege geleitet. Nachfolgend eine Zusammenfassung der wichtigsten Punkte.

**Gemeindezentrum**

Das Gemeindezentrum ist bis dato nicht im Besitz der Gemeinde. Der Leasingvertrag für die Errichtung des Gebäudes kann frühestens mit Ende des Jahres aufgelöst werden. Unsere Rechtsanwältin ist mit der Auflösung des Vertrages beauftragt. Die im Leasing angesparte Ablösesumme von knapp unter € 400.000,- wird für die Begleichung des restlichen Ankaufpreises herangezogen. Für die Gemeinde sollten durch die Übernahme keine zusätzlichen Kosten entstehen. Das Rot Kreuz Gebäude wurde bei seiner Errichtung bereits vollständig bezahlt.

**Haftung Nahwärme**

Die Bürgschaft sowie alle alten Verträge mit der Bank sind nun endgültig Geschichte. Alle schriftlichen Bestätigungen über die Vertragsauflösungen sind in der Gemeinde eingelangt.

**Sanierung Schule**

Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Die Arbeitsgruppe hat trotz einiger interner Diskussionen die Bemusterungen wie z.B. Waschbecken, Armaturen, Portale etc. abgeschlossen. Die Farbgestaltung der Fassaden, Böden, Fliesen und Türen wurde gemeinsam abgestimmt.

Mit den Kosten sind wir momentan im grünen Bereich. Probleme es bei der Eruiierung und Neusituierung der Kanal, Regenwasser, Heizungs- und Frischwasserstränge gegeben. Die Lage der Einbauten entsprach nicht den vorhandenen Plänen. Der Kindergartenkanal muss deshalb umgelegt werden.

Mit dem letzten Schultag beginnt die heiße Phase der Schulsanierung. Bei der Vordertüre werden die Kinder das Gebäude verlassen - durch die hintere Türe werden die einzelnen Fachfirmen das Gebäude okkupieren. In der jetzigen Bauphase wurde von Außenstehenden unbemerkt sehr viel an Vorbereitungsarbeit durchgeführt. Ich wünsche allen Firmen in der Ferienbauzeit ein gutes unfallfreies Gelingen. Ich bin zuversichtlich, dass die Zwischen- und Endtermine eingehalten werden können.

Die Sanierungsarbeiten der Wände und des Bodens im Turnsaal werden aller Voraussicht Ende September in Angriff genommen.

Bezüglich einer Photovoltaikanlage sind die Planer momentan beim Durchrechnen und festlegen der wirtschaftlich sinnvollen Größe.

Kleinere Probleme gibt es natürlich auch. Der Abgang der E-Zuleitung und der E-Anschluss in der Schule sind bereits in Alu ausgeführt. In diesem Strang ist jedoch irgendwo die Leitung noch in Kupfer ausgeführt. Um den eventuell einzubauenden Lift betreiben zu können, ist eine durchgehende Aluleitung notwendig.

Da für den Brandschutz im Gebäude Feuerwehranschlüsse notwendig sind, müsste um ca. € 23.000,- eine Wasseruhr mit einer jährlichen Miete von ca. € 600,- zuzüglich Nebenkosten eingebaut werden. Diesbezüglich wird in Zusammenarbeit mit unserem FF-Kommandanten Harald Berger und der Fachabteilung des Landesfeuerwehrkommandos die Installation einer Trockenlöschleitung geprüft. Das ist ein Wasseranschluss vom Hydranten an das Löschnetz der Schule über eine Feuerwehrcupplung in der Fassade. Diese anfallenden Kosten wären eigentlich den Erhaltungskosten der Schule zuzuordnen und aus den Sanierungskosten herauszurechnen.

Zum Schluss herzlichen Dank an unseren Bauhofleiter Wolfgang Gröger und unseren Gemeindearbeitern. Die Koordination mit den Firmen, der Schulleitung bzgl. der Demontage-, Lagerungs- und Wiedermontearbeiten klappt vorzüglich.

**Jahresbericht 2017**

Beim Jahresbericht 2017 bin ich auch auf die Kosten der Gemeinde für die Einreichung der Wohnhausanlage Bäckergasse eingegangen. Ich möchte nachträglich darauf hinweisen, dass die Einsprüche von einer Personengruppe mit Anrainerrechten und nicht von einer Einzelperson ausgegangen sind. Ebenso wird darauf verwiesen, dass es sich bei den Einsprüchen um ein Staatsbürgerrecht handelt. Um die Gleichbehandlung sowie die rechtliche Sicherheit für "Beide" Konfliktparteien zu gewährleisten, ist die Unterstützung von Gutachtern, Rechtsanwälten, Sachverständigen und eventuell die Einschaltung des Landesgerichts NÖ unumgänglich. Diese notwendige Vorgehensweise verursacht natürlich Kosten.

**Wohnbau Streifing**

Der Bauträger Gebös hat sein Wohnbauprojekt bereits die schriftliche Förderzusage des Landes NÖ. Die Reihenhausssiedlung wird im Herbst eingereicht.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer  
 Adolf Viktorik  
 Bürgermeister

Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter!



**Wie gesund ist das soziale Netz in Kreuzstetten?**

**Der ROSETO-Effekt**

Am 14. Mai 2018 gab es einen Termin vom Projekt „Guten Appetit“ in der Pizzeria Camillo. Das Projekt wird von der Region um Wolkersdorf gelenkt und soll der älteren Generation eine zusätzliche Möglichkeit für soziale Kontakte geben.

Der Ablauf ist immer gleich: zu Mittag gibt es ein gemeinsames Essen und anschließend gibt es eine gemeinsame Aktivität. Es wird in jeder Regionsgemeinde ein Termin angeboten, wodurch das Angebot über die Gemeindegrenzen hinausgeht. Die Aktivität bzw. das Programm wird in der Gemeinde gestaltet und spannt einen Bogen von Kartenspielen über Museumsbesuch bis hin zu Vorträgen und vieles mehr.

Ich habe für den Termin in Kreuzstetten das Thema „Pflegeprävention“ gewählt. Worum geht es da? Es geht darum, möglichst kein Pflegefall zu werden. Anders gesagt, es geht darum möglichst lange zu Hause selbständig leben zu können.

Zu Beginn des Vortrags stellten wir uns die Frage, wen von uns es eigentlich betrifft? Dieser Frage folgten die Fragen: Können wir etwas dafür tun (kein Pflegefall zu werden)? Was mache ich dafür?

Dass es alle treffen kann und man etwas dagegen tun kann, waren sich alle einig. Bei dem, was man tun kann, schreibt Univ.Prof. Dr. Heinz Ludwig in seinem Buch „... 5 Dinge, die wir tun können, um gesund zu bleiben“: lieben, lachen, lernen, laufen und leichter essen. Dr. Ludwig bringt diese 5 Dinge sehr gut auf den Punkt und erklärt sie wissenschaftlich untermauert und leicht verständlich.

Ein Beispiel in seinem Buch ist der ROSETO-Effekt, welcher die soziale Komponente zur Förderung der Gesundheit wissenschaftliches beschreibt und nicht nur für die Pflegeprävention interessant ist.

Die Geschichte (kurz zusammengefasst) beginnt in einem kleinen Dorf namens Roseto in Pennsylvania (USA) im Jahr 1960. Das Dorf hat rund 1600 Einwohner und besteht aus vorwiegend bescheidenen Einfamilienhäuser. Die Vorfahren stammen alle aus einer armen

Gegend von Italien (Apulien). Arbeit fanden sie im Schieferbruch.

Bekannt waren sie durch die „Scarpetti“. Das sind grüne Paprikaschoten, welche in Schweineschmalz gebraten werden. Gereicht wird es mit Brot und Schweineschmalzsauce (billig und kalorienreich).

Nun standen die Amerikaner im Jahr 1960 vor einem wissenschaftlichen Rätsel. Dies Rosetaner essen ausgesprochen fett und cholesterinreich, dennoch gibt es bei ihnen nur 1/3 an Herzerkrankungen wie im Durchschnitt von Amerika! Es gab keine sichtbaren Unterschiede zu den anderen Dörfer (gleiche Landschaft, gleiches Wasser, ähnliches Einkommen, gleiche Infrastruktur,...).

Nach zahlreichen Vergleichen und Untersuchungen wurde ein einziger Unterschied festgestellt.

Bei den Rosetaner gab es ein enges soziales Netz: niemand war alleine, Probleme wurden gemeinsam gelöst, es wurde für die Alten gesorgt und die Häuser der Jungen wurden gemeinsam gebaut. Streit wurde im Sinne der Gemeinschaft geschlichtet.

30 Jahre später wurde der Effekt bestätigt: Dieses Mal nicht zum Vorteil der Rosetaner. Die Familien- und Dorfkultur war zerfallen. Man achtet jetzt mehr auf sich und kümmert sich weniger um die Familienmitglieder, Freunde und Nachbarn. UND die Häufigkeit der Herzerkrankungen hat das nationale Niveau erreicht.

Damit gibt es den wissenschaftlichen Beweis, dass gesellschaftliche Geborgenheit die Gesundheit fördert.

Ich persönlich glaube an den Roseto-Effekt und freue mich, dass viele Kreuzstetter in diesem Sinne denken und handeln.

Wir müssen aber auch so selbstkritisch sein und zugeben, dass nicht alle durch ihr Denken, Handeln oder ihrer Kommunikation das Miteinander fördern.

Machen wir Kreuzstetten durch mehr Miteinander zu einer gesünderen Wohlfühlgemeinde. Erhalten wir die Dorfkultur, wo sie in Ordnung ist und arbeiten wir an den Themen, wo Handlungsbedarf besteht.

Für eine Gemeinde mit starkem sozialen Gefüge  
Johannes Freudhofmaier (VzBGM)

### Was kostet Bürgerrecht?

Im Jahresrückblick der Marktgemeinde werden Kreuzstetter Bürgern die Kosten für Einsprüche beim Wohnbau Bäcker gasse vorgehalten.

Kann man Bürgerrechte in Euro ausdrücken? Nicht ohne Grund haben Bürgerrechte in der österreichischen Verfassung und Gesetzgebung einen hohen und umfassenden Stellenwert. In anderen Ländern, gar nicht so weit weg von uns, werden diese Bürgerrechte zurzeit konsequent abgeschafft.

Ein Bürger hat ein Anliegen an eine Behörde (z.B. Einwendungen gegen ein Bauprojekt). Er darf erwarten, dass die zuständige Behörde (im Beispiel: Baubörde) ihrer Aufgabe gewachsen ist. Erkennt diese Behörde, dass ihre Kompetenz bzgl. des Bürgeranliegens nicht ausreicht, steht es der Behörde frei, sich sachkundig zu machen oder sich Unterstützung zu holen (Sachverständige, Anwälte,...). Entstehen dadurch Kosten, sind diese jedoch NICHT dem Bürger anzulasten. Denn dieser darf von der Behörde - sofern sie für das Anliegen des Bürgers zuständig ist - eben erwarten, dass sie ihrer Aufgabe ausreichend gewachsen ist.

Lastet man diese Kosten der Person an, die an die zuständige Behörde das Anliegen gerichtet hat, würde das im Umkehrschluss bedeuten: Um Kosten zu vermeiden darf man als verantwortungsbewusster Bürger nur solche Anliegen an die Behörde herantragen, von denen man sich im Vorfeld vergewissert hat, dass die Behörde diesen Anliegen ohne Hilfe gewachsen ist. Klingt schräg? – Wäre es auch!

Daher: Kosten, die entstehen, weil die zuständige Behörde Hilfe braucht, verantwortet die Behörde, nicht die Person, die ihre Bürgerrechte nutzt.

In kleinen Gemeinden erfordert es Mut, komplexe Vorgänge offen kritisch zu hinterfragen oder gar Rechtsmittel zu nutzen, v.a. wenn dabei Gemeindeverantwortliche involviert sind. Oft wird von diesen ohne sorgfältige Recherche öffentlich angeprangert, werden sorglos Halbwahrheiten in Umlauf gebracht und öffentliche Positionen für einseitige Meinungsbildung genutzt.

Ein derartiger Umgang der Verantwortungsträger mit Menschen, die sich mutig zeigen und für ihre Bürgerrechte eintreten, entspricht nicht unseren Vorstellungen einer demokratischen, modernen und hoch entwickelten Gesellschaft.

Das Team „Die Grünen Kreuzstetten“

### Auch heuer wieder: Obst- und Gemüsebörse

Wohin mit den oft überreichen Erträgen von Obstbäumen oder Gemüsekulturen?! Andere möchten gerne regionales Obst und Gemüse genießen und wissen, woher es kommt. Wir wollen Anbietern und Interessenten eine Plattform bieten:

1. auf unserer Anschlagtafel
2. auf unserer Homepage  
(<https://kreuzstetten.gruene.at/>)

Wenn Sie etwas anzubieten haben, melden Sie sich bitte bei uns

- telefonisch unter 8193 (Lisi Perschl)  
od. 0664/4431220 (Anne Trimmel)

- email: [lisi.perschl@aon.at](mailto:lisi.perschl@aon.at), [anne.trimmel@aon.at](mailto:anne.trimmel@aon.at)

Teilen sie uns mit:

**Was? Wo? Wann abholbereit?** (Selbsternte/bereits geerntet) und wie sie zu erreichen sind. Vielleicht sehen Sie auch eine Möglichkeit, Ihr Angebot zur Selbstbedienung leicht zugänglich vor ihrem Haus oder Garten aufzustellen (Steigerl, Kisterl, ...).

Umwelt-GR Hannes Gepp

#### Was das Leben schöner macht

In Kreuzstetten finden sich viele originelle Ideen, um unansehnliche Stellen in ein „grüneres Licht“ zu setzen. Derartige Formen der Begrünung bereichern unser Ortsbild. Nachahmung und Kreativität erwünscht!



## Ein Thema, das uns alle betreffen wird: Die letzte Ruhestätte

Die Gesellschaft und ihre Bedürfnisse ändern sich rasch.

Immer mehr Menschen haben nicht mehr die Möglichkeit und zeitlichen Ressourcen, sich um die Gräber- und Friedhofsgestaltung in der gleichen Art zu kümmern, wie die Generationen davor. Aus verständlichen Gründen geht der Trend hin zu pflegeleichten Gräbern. Als verantwortungsbewusste Gemeinde hat Kreuzstetten sich gegen die Nutzung von Unkrautvernichtungsmittel im öffentlichen Raum entschieden. Dies erschwert die Pflege des Friedhofs. Das Erscheinungsbild unserer Friedhöfe verändert sich zusehends.

Immer mehr verschwindet das Grün darin.

All dies soll Anlass sein, im Rahmen der nun anstehenden Renovierung und Erweiterung des Niederkreuzstetter Friedhofes um die Urnengräber sich tiefer gehende Gedanken zu machen:

Was sind die Bedürfnisse der Menschen an die letzte Ruhestätte? Was sind die Vorstellungen bezüglich Gestaltung und Pflegeaufwand? Was bedeutet Friedhof für uns und wie soll er aussehen? Kann man Friedhof „neu“ denken?

All diese Fragen betreffen jeden einzelnen von uns – auch wenn wir das oft weit von uns schieben.

Um auch Menschen (und ihre Meinung) zu erreichen, die in der Gemeinde nicht so oft gehört werden, wird das Thema „Friedhofgestaltung“ erstmals für die

**Einsetzung eines Bürgerrates** genutzt.

Der Gemeindevorstand hat sein Einverständnis und den Auftrag dazu gegeben.

In den nächsten Wochen werden ca. 8 NiederkreuzstetterInnen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und eingeladen werden, sich für 2 Termine (jeweils ca. 2 – 3 Stunden) Zeit zu nehmen – natürlich freiwillig! Es wird darauf geachtet, dass bzgl. Alter,

Geschlecht und Dauer des Wohnsitzes in Kreuzstetten ein guter Querschnitt durch die Ortsbevölkerung im Bürgerrat zu finden sein wird.

Im ersten Arbeitstreffen bekommt der Bürgerrat alle wesentlichen Informationen zum Thema gestrafft aufbereitet und macht einen Lokalaugenschein. Erste Diskussionen starten.

Im zweiten Treffen (nach einer Nachdenkpause) werden weitere Ideen zum Thema gesammelt und schriftlich festgehalten.

Die schriftliche Ausarbeitung der Vorschläge und Ideen des Bürgerrates zum Thema geht an den Gemeinderat. Der Gemeinderat begutachtet die Vorschläge auf seine Umsetzbarkeit und Vereinbarkeit mit den Vorstellungen der Gemeindeverantwortlichen. Er beschließt die Maßnahmen und begründet schriftlich, falls Vorschläge des Bürgerrates nicht umgesetzt werden (können).

Die Öffentlichkeit wird begleitend über die Arbeit des Bürgerrates und den Beschluss des Gemeinderates informiert.

Bitte seien Sie offen für diese neue Form der Bürgerbeteiligung in Kreuzstetten. Direkte Demokratie kann so viel mehr sein, als alle 5 Jahre sein Kreuzerl zu setzen. Der Friedhof ist ein Thema, das uns wirklich alle betrifft oder betreffen wird. Und nur wir selbst können klar stellen, wie wir uns Bestattungskultur und Friedhofgestaltung für die Zukunft vorstellen.

Es ist eine einmalige Chance aufzuzeigen, dass die hier lebenden Menschen die besten Experten in ihren eigenen Belangen sind.

Die Organisation des Bürgerrates übernehmen GfGR Hannes Gepp und Lisi Perschl.

GfGR Roland Kreiter als zuständiger Gemeinderat, wurde um seine erfahrene Unterstützung gebeten.

## Sehr geehrte Damen und Herren

### Rückblick – Jetztzustand - Vorschau:

Schon die alten Griechen wussten um den Satz „pantarrhei“ (alles fließt) Bescheid, der fälschlich Heraklit von Ephesos (544-480 vor Christus) zugeschrieben wurde. Nach diesem sei das Sein ein ewiges Werden, ewige Bewegung und einem steten Wandel unterworfen. Dieser Satz hat allgemeine Gültigkeit und kann im weitesten Sinne auch für die Gemeinde Kreuzstetten herangezogen werden.

Nicht nur unser Kulturkreis sondern auch das kleine Element der Gemeinde befindet sich in Bewegung. Immer mehr kommt es zu einschneidenden Veränderungen. Es müssen immer wieder neue Entscheidungen getroffen werden. Hinzu kommt die Frage unserer Eigenheiten gegenüber jenen des Fremden, des Anderen, der nicht unserem Kulturkreis angehört; wie sehr das Eigene durch das Fremde bestimmt wird, wieweit unsere Wurzeln, auf denen unsere Gemeinde, unser Land und schließlich Österreich aufgebaut ist, berührt werden.

Können wir in unserer Gemeinde eine „wahre Gemeinschaft“ mit selbstbewussten Bürgern erkennen?

Im Hinblick auf die jüngsten Ereignisse, die im jährlichen Bericht des Herrn Bürgermeisters ausführlich dargestellt werden, kann mit Fug und Recht gesagt werden, es ist eine gewisse ausbaufähige Tendenz vorhanden. Das Geschehen kann man als Modell werten, das für Respekt und Fairness steht. Es gibt keinen Koalitionszwang, keine Vereinbarungen im stillen Kämmerlein. Die besten Ideen, egal von wem sie kommen, werden einfach gemeinsam – wenn auch manchmal nach heftigen Diskussionen und einem Aneinanderprallen der Meinungen – umgesetzt. Es geht eben darum, für die Gemeinde etwas weiter zu bringen. Die Gemeindevertretung neigt zur Bildung einer wahren Gemeinschaft-

Obige Darstellung soll aber nicht dazu verleiten, zu glauben, es sei alles wunderbar. Solches führt in ein Wolkenkuckucksheim, das nicht der Realität entspricht.

So ist für uns als Vertreter der FPÖ Realität, dass wir in Kreuzstetten keine oder wenig junge Leute haben, die sich mit Gemeindeinteressen auseinandersetzen und das Bestreben haben, sie auch umzusetzen. Oder irren wir uns? Wir verschweigen nicht, dass wir, nachdem auch Herr Peter Promitzer die FPÖ Ortsgruppe verlassen hat nunmehrige alleinige Vertreter der FPÖ sind. Woran liegt dies? An uns, an der Auffassung eine kompetente Opposition sei nicht erforderlich, an falsch

gesetzten Schwerpunkten in der Gemeindegarbeit? Wir wissen es nicht. Daher rufen wir Jung und Alt auf, sich bei uns (Tel: 02263/8450 Mag. Wolfgang Fuchs bzw. 0664/ 498 84 65 Peter Zenz) zu melden, um eine neue selbstbewusste Freiheitliche Gruppe für die Gemeinde zu bilden. Für uns als ältere Semester, ist es an der Zeit den Rückzug aus der Gemeindepolitik anzutreten. Für Ratschläge und Tipps jeglicher Art stehen wir weiterhin zur Verfügung!

### Gemeindezeitung:

Sie wurde in den letzten Jahren immer umfangreicher, und damit auch teurer. Hinzu kommt, dass manche sie nur oberflächlich oder nicht lesen! Eine Abspeckung des Umfangs ist daher erforderlich. Das heißt, die Beiträge der Gemeindevertreter bzw. der Parteien sollten knapper gehalten und Themen in einem Schreiben zusammengefasst werden. Eine Überlegung bzw. Diskussion im Gegenstand wäre nützlich!

Medien – so auch unsere Gemeindezeitung – sind für sich Interessenvertreter, von wem auch immer. Wir glauben an die Meinungsfreiheit, was voraussetzt, dass wir sie auch jenen zugestehen, die nicht unserer Meinung sind. Ein Maßstab dafür ist die sachorientierte Diskussion, wobei die „Sachorientiertheit“ jedes Mal neu von den Beteiligten festzulegen ist. Der schon Platon (griechischer Philosoph, 427-347 vor Christus ) zugerechneten Aussage: „Das Weglassen der anderen Hälfte der Wahrheit ist die schlimmste Form der Lüge“ sollte große Beachtung geschenkt werden, denn verschwiegene, zurückgehaltene oder künstlich hochgespielte Informationen verzerren die Wirklichkeit und tragen letztlich zu einem unwahren Bild der Sachverhalte bei.

### Ferien und Urlaub:

Wie die Zeit vergeht! Schon naht die arbeitsfreie (?) Zeit, die der Erholung dienen soll. Möge sie jeder für sich bestmöglich nutzen und auch nutzen können. Jenen, die von der Landwirtschaft leben, wünschen wir eine gedeihliche Vegetation ihrer Kulturen, auf daß die zu erwartenden Ernten ihren Erwartungen entsprechen; jene die in Ausbildung sind, mögen ihre Ziele erreichen und mit entsprechenden Zeugnissen und Zertifikaten ihre verdiente Freizeit genießen; jene die krank und/oder vom Schicksal nicht gut bedacht wurden, mögen alsbald den Weg zurück zur Normalität finden.

Schönen Urlaub für alle!  
Mag. Wolfgang Fuchs  
GR a D Peter Zenz



### GemeindeRADsitzung

Radfahren ist eine Klimaschutzmaßnahme mit Mehrwert. Vor allem auf kurzen Strecken ist das Rad schneller, kostengünstiger und umweltfreundlicher als das Auto. Die Hälfte aller privaten Autofahrten ist kürzer als 5 Kilometer, ein Viertel liegt sogar unter 2 Kilometern. Beste Voraussetzungen also fürs gesunde Radfahren!

**Alle Gemeindevertreter und Zuhörer bei der Gemeinderatssitzung sind herzlich eingeladen, mit dem Fahrrad zur Sitzung zu kommen und mit dieser Klimabündnis-Aktion gemeinsam ein Zeichen für eine fahrradfreundliche Gemeinde zu setzen.**

Diese Initiative soll ein Anstoß für die GemeindepolitikerInnen sein, mit offenen Augen in Bezug auf Fahrradfreundlichkeit im Gemeindegebiet unterwegs sein. Ob es beispielsweise geeignete und genügend Fahrradständer vor dem Gemeindeamt, dem Geschäft und den Gaststätten gibt, stellt man erst fest, wenn man selber mit dem Rad unterwegs ist!

Die Gemeinderatssitzung am **19. Juni** wird sich vermutlich mit dieser Gemeindezeitung überschneiden, eine Vorankündigung aber schon für die Sitzung am **18. September**. Die Gemeinderäte werden schriftlich eingeladen, ein gemeinsames Foto ist geplant.

Also: **Auf die Räder – fertig – los!**



Die Gemeinderatssitzung im September fällt in die **Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2018**. Diese steht in diesem Jahr unter dem Motto „**Sei flexibel – mix and move!**“, dabei soll **besonders die Multimodalität angesprochen werden**. Angedacht ist „Wir RADLn in die Kirche“ (hoffentlich bei besserem Wetter als im Vorjahr), weitere Vorhaben existieren derzeit erst in meinem Kopf – nähere Info dann zeitgerecht Anfang September.

### Fahrrad- und fußgängerfreundliche Gemeinde

Diese Anliegen wurden von vielen Bürgern bei den Fragebögen zum Örtlichen Entwicklungskonzept 2017 angesprochen, sie sind mir sehr wichtig. Einige Gedanken dazu:

- die im Ort vorhandenen **Radständer** sollten gegen hochwertige, funktionelle Modelle ausgetauscht werden: keine „Felgenkiller“, Befestigung/Absperrmöglichkeit für den Fahrradrahmen. Darauf habe ich bereits im letzten Jahr gedrängt und umfangreiche Information eingeholt.
- Beratung zur fußgängerfreundlichen Gestaltung beim **Kirchenplatz**: für zusätzliche Zebrastreifen braucht es eine Mindest-Fußgängerfrequenz, außerdem bieten solche „Schutzwege“ oft nur scheinbaren Schutz – weil sie von Ortskundigen nicht wahrgenommen werden, wenn sie kaum benützt werden.
- Beratung zur radfahrerfreundlichen Gestaltung der Hauptstraße: Im Mai hat der anerkannte Radweg-Experte **Prof. Dr. Meschik** auf Einladung der Radlobby Wolkersdorf den Vortrag „**Die Bedeutung des Radverkehrs und einer sicheren Infrastruktur**“ in Wolkersdorf gehalten. Unser Mobilitätsbeauftragter Vizebgm. DI Hannes Freudhofmaier war anwesend und hat sich hoffentlich viele Anregungen für unsere Gemeinde mitgenommen!
- Der ebenfalls anwesende Bürgermeister Ernst Bauer, Gemeinde Ulrichskirchen, hat sich sehr positiv zur **30er-Geschwindigkeitsbeschränkung auf den Gemeindestraßen** seiner Gemeinde geäußert – dies sollte endlich auch in Kreuzstetten umgesetzt werden.

GR Christine Kiesenhofer



**Liebe Gemeindebürgerinnen,  
liebe Gemeindebürger!**

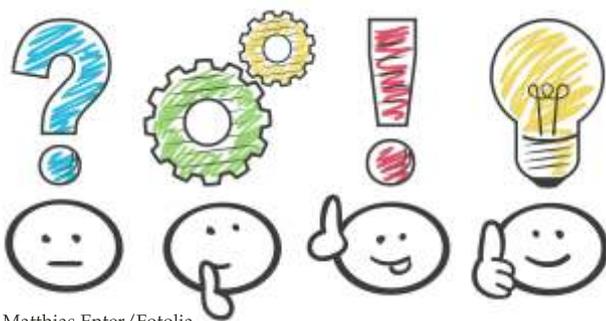
In den vergangenen Monaten hat es zahlreiche inhaltliche Auseinandersetzungen zwischen Bgm. Viktorik und mir gegeben. Deshalb habe ich im Gemeinderat bei der Sitzung im April folgende Entscheidungen bekanntgegeben:

### Zurücklegung Gruppenleitung E-Carsharing

Mit Ende April habe ich die Gruppenleitung bei E-Carsharing zurückgelegt. Mir ist E-Carsharing ein großes Anliegen, ich werde dazu weiterhin aktiv sein und Werbung machen. E-Carsharing ist ein wichtiger Baustein der Mobilitätswende, die für Klimaschutz und den Ausstieg aus fossilen Energieträgern nötig ist. Ich bin froh und dankbar, dass dieses Projekt von der Gemeinde möglich gemacht wurde, ich hätte die Leitung gerne fortgeführt – die Differenzen mit der Gemeindeführung waren aber so groß, dass ich für mich keine Möglichkeit dazu gesehen habe.

### Zurücklegung Leitung Örtliches Entwicklungskonzept

2016 hat die Gemeinde das Projekt ÖEK gestartet. Das bestehende ÖEK war schon veraltet, das künftige ÖEK soll die Entwicklung der Gemeinde für die nächsten 15 Jahre skizzieren. **Auf dieser Grundlage soll die Gemeinde nicht nur reagieren, sondern aktiv agieren und entscheiden können.**



© Matthias Enter/Fotolia

Die Arbeiten am ÖEK werden mit dem langjährigen Raumplaner unserer Gemeinde, Dipl.-Ing. Reinhard Hrdliczka vom Büro Dr. Paula, durchgeführt. Dabei war mir **Bürgerbeteiligung** sehr wichtig, Fragebögen wurden verteilt und ausgewertet, Veranstaltungen für die Bevölkerung wurden durchgeführt.

Einige Personen haben dieses sinnvolle Instrument der Bürgerbeteiligung leider missverstanden und gebetsmühlenartig und lautstark ihre Forderungen erhoben und Kritik geübt. Durch dieses Verhalten wur-

den ihre Vorschläge aber nicht sinnvoller und werden deshalb auch nicht umgesetzt.

Die Arbeit am ÖEK sollte abseits der **Parteilpolitik** erfolgen, es geht um die Planung der Zukunft unseres Ortes; eine möglichst breite Zustimmung im Gemeinderat quer durch alle Parteien war mir deshalb von Anfang an wichtig. Einige Personen glauben jedoch, mit dem ÖEK Parteilpolitik betreiben zu müssen.

Die **Fragebögen** haben viele Punkte aufgeworfen, die **Mobilitätsthemen** betreffen. Ich habe dazu Unterstützung für die Gemeinde initiiert; daraufhin hat der Vorstand Vizebgm. Freudhofmaier zum Mobilitätsbeauftragten ernannt. Damit wurden meine Handlungsmöglichkeiten in diesem wichtigen Themenbereich sehr (für mich: zu sehr) beschnitten. Ich werde auch in Zukunft auf Beratung und Maßnahmen zu den angesprochenen Mobilitätsthemen drängen.

Vor Beschlussfassung des ÖEK im Gemeinderat werde ich mich für eine Informationsveranstaltung für die Gemeindebürger einsetzen, wo Fragen an unseren Raumplaner und die Gemeindepolitiker gestellt (und hoffentlich auch beantwortet) werden können.

### Nötige Gebührenerhöhungen

**Die Müllgebühren müssen angepasst werden**, damit die Gemeinde hier kostendeckend tätig sein kann. Dazu habe ich im April 2018 einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, der mit großer Mehrheit abgelehnt wurde. Die Forderung nach Anpassung der Abfallgebühren wurde schon Anfang 2017 bei der Gebarensprüfung von den Landesbehörden gestellt. Das Land wird sich nicht abwimmeln lassen und auf eine Erhöhung bestehen. Dies ist im Interesse unserer Gemeinde (= aller Bürger!) und nur der erste Schritt. Auch eine **Erhöhung der Kanalgebühren** wird erforderlich sein, damit für die zukünftige Instandhaltung des Kanalnetzes Rücklagen gebildet werden können. Un erfreulich für die Gemeindebevölkerung, aber nötig. **Ich hoffe, der Bürgermeister bringt den Mut dafür auf! Ich hoffe, die ÖVP trägt diese nötigen Schritte in Verantwortung für die Gemeinde mit!**

Eine Anpassung ist nötig und wird schon viel zu lange hinausgeschoben. Als fraktionslose Gemeinderätin habe ich die Freiheit, auf diese unpopulären, aber notwendigen Entscheidungen zu drängen.

Wichtige Informationen können Sie wie immer auf meiner Homepage nachlesen:

<https://kreuzstettenaktuell.com/>

GR Christine Kiesenhofer



# AUF SCHWUNG

FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM.

[www.heimat-land-lebenswert.at](http://www.heimat-land-lebenswert.at)

## Masterplan für den ländlichen Raum DIGITALISIERUNG - die digitale Gemeinde kann mehr

Der ländliche Raum ist Wohnort, Nahrungsmittellieferant, Energieerzeuger und Standort der meisten mittelständischen Unternehmen in Österreich. Er ist auf eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur angewiesen.

Damit das Land die Chancen der Digitalisierung bestmöglich nutzen kann, ist eine **flächendeckende Breitbandinfrastruktur** unverzichtbar.

Die Schlagworte 4G und 5G sagen den „Normalverbrauchern“ wenig. Österreich hinkt im internationalen Vergleich hinterher, was die Versorgung mit schnellem Internet angeht. Bund und Land wollen den Ausbau vorantreiben. Im urbanen Raum kann dies über private Anbieter erfolgen, im ländlichen Raum muss der Staat einspringen. Dafür wird viel Geld nötig sein, zehn Milliarden Euro werden bundesweit als realistische Größenordnung genannt. Dazu ein Satz von den Kommunalen Sommergesprächen 2016 zum Thema Breitband:

### „Ein schnelles Internet ist so wichtig wie eine Trinkwasserleitung!“

Für die Zukunft muss auch die **öffentliche Verwaltung** verstärkt Dienstleistungen online bereitstellen und neue Formen der Informationsbereitstellung entwickeln.

Digitale Kompetenzen müssen Bestandteil der **schulischen und beruflichen Ausbildung** sein. Auch ältere Menschen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität sollen von den digitalen Diensten profitieren können.

Die in diesem Themenfeld genannten Maßnahmenvorschläge sind zum Großteil an Bund und Land gerichtet. Das Thema selbst ist aber wichtig für die Zukunft unseres Ortes.

### Was heißt das für Kreuzstetten?

Für den Bereich Glasfaser in der Gemeinde ist GfGR DI (FH) Karl Toifl zuständig. In Niederösterreich ist dafür die Nögig (NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft) zuständig. Derzeit wird in vier Pilotregionen (unter anderem Waldviertler Stadtland, Thayaland) gearbeitet. **Damit der Raum um Kreuzstetten nicht Schlusslicht wird, ist es erforderlich, laut und lästig zu sein** (idealerweise mit der Kleinregion).

In den Lehrplänen wird eine digitale Grundbildung verstärkt in allen Schulstufen verankert. Die Vollaussstattung unserer Volksschule mit digitalen Schultafeln (Smartboards) bietet dafür optimale Voraussetzungen.

Die Einführung des **Zertifikats „Digitale Gemeinde“** ist bei den Maßnahmenvorschlägen angeführt. Auch ohne dieses Zertifikat sollte die Gemeindeverwaltung innovatives digitales Bürgerservice für die Bevölkerung anbieten. **Dazu gehört grundlegend eine aktuelle, gut gewartete Gemeinde-Homepage.**

Auf Bundesebene sind in diesem Bereich bereits viele Neuerungen passiert: über Finanz online kann die Arbeitnehmerveranlagung elektronisch durchgeführt werden, das neue zentrale Wählerregister hat heuer erstmals die elektronische Unterstützung von Volksbegehren ermöglicht...

Auf Gemeindeebene weise ich auf die Möglichkeit der **elektronischen Zustellung der Gemeindevorschreibung** hin. Interessant ist auch das Portal **„Offener Haushalt“**, wo Sie die Rechnungsabschlüsse und Voranschläge der Gemeinde online einsehen können (Link auf der Gemeinde-HP unter Amtstafel).

Information und Transparenz verringert die Gefahr von Korruption, reduziert Gerüchtebildung, ist eine Grundlage unserer Demokratie – auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene!

GR Christine Kiesenhofer

## Der Arbeitskreis Umwelt und Energie berichtet:

### 3. Kreuzstetter Pflanzentauschmarkt

Dieser fand bei prächtigem Wetter statt. Es herrschte ein ständiges Kommen und Gehen und ein reger Austausch von Pflanzen und Wissen darüber. Wir danken für die Spenden für die Pflanzen, den angebotenen Kaffee und den kleinen Bücherflohmarkt. Diese werden in die Bastelmaterialien für das Ferienspiel "Wir basteln für Vögel und Insekten" investiert. Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen und möchten dabei den Kindern Liebe zur Natur und Verständnis dafür vermitteln.



### 3. Kräuterwanderung

Mit zirka 25 Teilnehmern wurden zwei Gärten in Niederkreuzstetten in der Berg- und Felixgasse besucht. Maria Strobl und Anne Trimmel zeigten essbare Kräuter und Pflanzen und gaben Anregungen, was daraus zubereitet werden kann. Beispiele dafür hatten die beiden und Lisi Perschl als Schmankerln beim gemütlichen Ausklang im Keller von Lorenz und Maria Strobl vorbereitet: Nudelsalat mit Kräutern, Gemüsestrudel mit Kräuterdip, Aufstriche, Schafkäsestrudel, Kräuterquiche und Kräuterweckerln und süße Köstlichkeiten mit Holunderblüten und Erdbeeren. Zitronenmelisse und Waldmeisterlimonade rundeten das Angebot an heimischen und saisonalen Köstlichkeiten ab. Wir freuen uns über das Interesse und den Wissensaustausch über heimische und essbare Pflanzen.

### Anlegen einer Blumenwiese mit Nützlingsunterkunft in Streifing



Auf einer kleinen Fläche in Streifing an der Hauptstraße wurde der Boden vorbereitet, eine Blumenwiese angelegt und ein Nützlingshotel aufgestellt. Durch den Regen konnte der Boden gut bearbeitet werden. Steine und Unkraut/Beikräuter wurden entfernt, vorhandene Blumen stehen gelassen und Schotter eingearbeitet. Vielen

Dank an Leopold Toifl für das schöne Nützlingshotel, das nun die Wiese ziert und auf viele Bewohner wartet. Danke auch an Michaela und Thomas Zach, die uns gepflegt haben. Wir hoffen auf Regen und schöne Blumen. Wir freuen uns über Tipps zur Erhalt der Vielfalt an Blumen. Unser Wunsch an den Leser: schön wäre wenn in Kreuzstetten viele Blumeninseln oder Blumenwiesen angelegt werden.





### Aus aktuellem Anlass einige Richtigstellungen:

Im Bauverfahren zum „Wohnbauprojekt Bäckergasse“ gab es nicht, wie fälschlicherweise kolportiert, „eine Anrainerin, die Einsprüche erhob“, sondern:

- ☒ Bauverhandlung 2014: 9 Beteiligte erhoben Einwendungen; ebenso eine Bürgerinitiative mit vielen Unterstützern
- ☒ Bauverhandlung 2016: 8 Beteiligte und die Bürgerinitiative erhoben Einwendungen
- ☒ 6 Anrainer nutzten alle gesetzlich zugestandenen Rechtsmittel (3 Instanzen)

Alle schriftlichen Belege dazu liegen im Bauakt auf.

Bei einem Bauverfahren sind die Kosten für die Verhandlungen und die Gutachten vom Bauwerber zu tragen.

Die Komplexität des Projektes brachte die zuständige Behörde (Bürgermeister, Gemeindevorstand) an ihre Grenzen. Sie holte sich Hilfe. Die dadurch entstandenen Kosten verantwortet die Behörde.

Die dritte Instanz bei einem Bauverfahren ist das Landesverwaltungsgericht. Dieses Gericht prüft nur noch, ob die wenigen subjektiv-öffentlichen Rechte der Nachbarn gewahrt wurden. Ob das Bauprojekt die vielen anderen Vorgaben erfüllt, wird nicht geprüft. Ebenso wenig prüft das Gericht mögliche Fehler, die die Behörde begangen hat.

Laut sachkundigem Makler ist der Wertverlust der direkt an das Projekt angrenzenden Liegenschaften beträchtlich (bis zu 40%). Jedenfalls um ein Vielfaches höher als die Kosten, die der Gemeinde angeblich entstanden sind. Diese sind transparent darzustellen und auch jene Kosten, die durch das Bauwerk noch der Gemeinde entstehen werden.

Es ist leicht, als Nichtbetroffener zu urteilen oder zu verurteilen. Ein reflektierter Mensch wird sich aber fragen, wie er/sie selbst in einer derartigen Situation als betroffener Nachbar agieren würde. Würde man dann auch die Toleranz, den Großmut und das Vertrauen in die Behörde aufbringen, wie es manche von den Anrainern in der Bäckergasse erwarten? Würde man auf seine Bürgerrechte großzügig verzichten?

### Einfach zum Nachdenken:

Parallelen bei der Planung der Wohnhausanlage in der Bäckergasse und in Streifing:

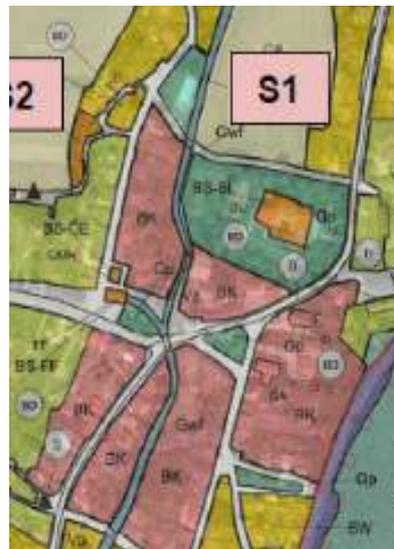
- ☒ beide Wohnprojekte wurden in der Anfangsphase mit weniger Wohnungen vorgestellt
- ☒ beide Projekte haben nun um die Hälfte mehr Wohneinheiten als im ursprünglichen Plan
- ☒ beide Projekte weisen viele kleine Wohnungen und eine Tiefgarage auf

Was die Vorhaben unterscheidet:

- ☒ die Streifinger Bevölkerung hat laut Gemeindeverantwortlichen mit großer Mehrheit für die Bauprojekte gestimmt;

Streifing hat derzeit 114 Haushalte. Innerhalb weniger Monate werden nun insgesamt 44 neue Wohneinheiten errichtet. Mit den kürzlich privat errichteten Wohnungen bedeutet das ein Wachstum des kleinen Ortes um gut 45% innerhalb kurzer Zeit.

Im Zentrum von Niederkreuzstetten (rosa Bereich)



ist laut Jahresrückblick 2017 des Bürgermeisters vorgesehen, Bauklasse III zuzulassen. Dies ermöglicht die legale Errichtung von Gebäuden mit bis zu 4 Geschossen (über bestehendem Bodenniveau).

Für die BI Lisi Perschl

dorf.bleiben@gmx.at  
www.aktion21-austria.at/initiativen/dorf-bleiben



## Aktuelles aus der Region um Wolkersdorf



### Wandergenuss & Freizeitspaß



Die Neuauflage der Wanderkarte ist fertig!

Die Karte wurde komplett überarbeitet und bietet nun eine Übersicht über die Wanderwege, Radrouten und Freizeitaktivitäten in der Region um Wolkersdorf.

Es ist für alle Ansprüche etwas dabei. Einem Wandertrag in der Region um Wolkersdorf steht somit nichts mehr im Wege!

Die Karte wird demnächst auf Ihrem Gemeindeamt oder bei der Region um Wolkersdorf erhältlich sein.

### Kinderbetreuungs-Plattform RuWi Kids

Sie suchen eine Kinderbetreuung in der Region um Wolkersdorf? Demnächst finden Sie die Kinderbetreuungs Plattform „RuWi Kids“ unter [www.regionumwolkersdorf.at](http://www.regionumwolkersdorf.at).

Wenn Sie sich als BetreuerIn registrieren lassen möchten, kontaktieren Sie uns unter [region@regionumwolkersdorf.at](mailto:region@regionumwolkersdorf.at).



### Erlebnis WANDERUNGEN

Für all jene, die nicht alleine wandern, sondern in einer geführten Gruppe die Region erkunden möchten, bieten wir geführte Erlebnis WANDERUNGEN an.



18.08	10.00 h	Wünschelruten-Wanderung
31.08	16.00 h	Wildobst-Spaziergang
01.09	15.30 h	Geschichtliche Kostbarkeiten & Kellergassen-Pflanzen
08.09	13.30 h	Im und ums Dorf wandern
16.09	13.30 h	Bankerlspaziergang
22.09	13.00 h	Nordic Walking im Kreuttal
23.09	06.45 h	Lambertiwallfahrt
26.10	13.30 h	Erdwerke um Hornsburg

Region um Wolkersdorf  
Hauptstraße 28,  
2120 Wolkersdorf

region@regionumwolkersdorf.at  
0664 / 611 33 00  
www.regionumwolkersdorf.at



Liebe Kreuzstetter/innen!  
 Liebe Pfarrgemeinden!  
 Zuerst ein herzliches „Grüß  
 Gott“ an Sie/euch alle. Das  
 Schuljahr neigt sich dem  
 Ende zu (oder ist es schon).  
 Natürlich wird es da auch in  
 der Pfarre ein bisschen ruhiger,

aber nicht viel ...

Denn der Sommer ist wohl auch eine Zeit der Feste, Hochzeiten und Taufen. Und unausweichlich treffen auch immer wieder Todesfälle ein und brauchen das seelsorgliche Gespräch und Zeit.

#### Jugendwallfahrt

Dieses Jahr werden wir mit 25 Jugendlichen – die meisten aus unserem Dekanat – eine Wallfahrt nach Israel machen. Ich erlebe den Besuch des Heiligen Landes und der Stätten, an denen Jesus gelebt und gewirkt hat, immer wieder neu motivierend für meinen Glauben. Es ist eine große Chance mit Jugendlichen sich der Botschaft der Bibel zuzuwenden, sie genauer zu betrachten und in unser Leben und unsere Zeit zu „übersetzen“. Gerade an den Orten, wo Jesus seine Reden gehalten hat treffen die Worte noch mal tiefer.

So werden wir reisen, Neues kennenlernen, Menschen dort begangenen, für unseren Glauben Kraft schöpfen, fröhlich sein, feiern und dieses Erlebnis als Chance für uns nutzen.

#### Urlaubszeit

Manche/Viele werden in diesen Monaten Juli und August mit den Schulferien auch Urlaub machen. Ich wünsche allen, dass es neben vielen unvergesslichen Erlebnissen auch ein Kraftschöpfen für den Alltag ist. Fährt ein Auto nicht ohne Kraftstoff, so braucht auch der Mensch die Pause und Erholung als „Kraftstoff für sein Leben.“

#### Rückblick

Das Frühjahr war wohl mitgeprägt von Vorbereitungen auf die Sakramente der Firmung und der Eucharistie (was wir als Erstkommunion feierten). Es ist in dieser Zeit viel an Gemeinschaft entstanden, was sich auch in den schönen Feiern ausdrückte. 8 Jugendliche wurden gefirmt, 11 Kinder gingen begleitet von zwei

Tischmüttern und einem –vater zum ersten Mal zu Beichte und Kommunion.

Einige Kinder unseres Pfarrverbandes – dieses Jahr sogar ganz schön viele – empfangen die Taufe, eine Hochzeit hatten wir auch schon (aber von auswärts, ein ehemaliges Jungscharkind von mir).

Meine Sorge als Pfarrer ist es jedesmal bei diesen Festen – und im Einzelsegen bei der Erstkommunion für jedes Kind wird es mir immer bewusst und berührt mich – wie geht es weiter? Erlischt der Elan, der oftmals von den Eltern in diese Feiern investiert wird, schnell wieder? Denn Kinder und Jugendliche brauchen Begleitung und Freunde, Absichtserklärungen und Hinschicken verpuffen so schnell.

#### Persönliche Betroffenheit

Längst reichen Tradition und Gewohnheit nicht mehr aus, um lebendige Kirche weiter zu leben. Nur dort, wo wir uns persönlich betroffen wissen, verantwortlich fühlen wird es gute Wege in die Zukunft geben. Die Kirche ist nicht die Kirche des Pfarrers, es geht um jeden einzelnen, seine Talente und Fähigkeiten. Angelehnt an einen Ausspruch J. F.Kennedys hängt ein Plakat seit Monaten im Schaukasten, das zum Nachdenken über den eigenen Platz in der Kirche anregt.

„Frage nicht, was die Kirche für dich tun kann – frage, was du für deine Kirche tun kannst.“

#### Datenschutz

Auch die neuen Datenschutzrichtlinien betreffen uns. Wir werden Sie/euch noch stärker um Euer Einverständnis im Umgang mit den Euren Daten fragen. Das brauchen wir, um auch weiterhin unsere Gratulationen zu Geburtstagen und Jubiläen aufrechtzuerhalten und manches an Infos weiterzugeben.

#### Neue E-Mailadressen:

kanzlei@pfarrverband-kreuzstetten.at (Pfarre)

helmut.scheer@katholischekirche.at (Pfarrer)

Einen schönen Sommer,  
 liebe Grüße und Gottes Segen  
 Euer/Ihr P. Helmut Scheer

**GEMEINNÜTZIGER VEREIN FÜR SOZIALHILFE IM DIENSTE DER FAMILIEN  
UND  
BETAGTEN MENSCHEN IN KREUZSTETTEN UND UMGEBUNG (SOZIALHILFEVEREIN)**

Ein herzliches DANKESCHÖN  
an die Fa. Meister Transporte für die Spende  
von Sommerreifen für unser Vereinsauto.

**Mitgliedsbeitrag 2017**

Wir bedanken uns für die Einzahlung des  
Mitgliedsbeitrages 2017, gleichzeitig auch  
für die Spenden.

**Essen auf Rädern:**

Wenn Sie Essen auf Rädern benötigen, rufen Sie  
bitte Frau Stefanie Flandorfer unter der  
Tel. Nr. 02263/8875 an.

Im Jahre 2017 wurden insgesamt 2.150 Portionen  
zugestellt und 7.532 Kilometer gefahren.  
Derzeitig haben wir 26 ehrenamtliche Essensfahrer.

**Krankenbetten:**

Unser Verein besitzt auch Krankenbetten.  
Diese werden an unsere Mitglieder kostenlos  
verliehen. Wenn Sie ein Krankenbett benötigen,  
bitte um Anruf bei Frau Stefanie Flandorfer.

Gemeinsam kann man viel Gutes erreichen,  
und anderen Menschen kann geholfen werden.

Der Vorstand, sowie die Essensfahrer wünschen  
einen schönen erholsamen Sommer.

Franz Strobl  
Obmann

### Brandeinsatz

Am 09.04. um 18:45 heulten im ganzen Gemeindegebiet die Sirenen. In Streifing stand eine Thujenhecke in Brand und das Feuer drohte sich auf ein nahes Haus auszudehnen. Alle Feuerwehren in unserer Gemeinde rückten aus, sodass der Brand rasch gelöscht war. Leider war dies nicht das erste Mal in den letzten Jahren, dass eine Thujenhecke an einem Brand beteiligt war. Thujen sind im Kern staubtrocken und die dünne „grüne Schicht“ sondert unter Wärmeeinwirkung gut brennbare Öle ab, daher fangen Thujen sehr rasch Feuer und stehen schnell in Vollbrand. Durch die Hitzeentwicklung kann dann das Feuer auf andere Objekte übergreifen. Bitte berücksichtigen Sie diese schlechte Eigenschaft, sollten Sie solch eine Hecke pflanzen wollen.

### Ausbildungen

In den letzten Monaten haben wieder einige Kameraden ihre Freizeit in Fortbildungen für die Feuerwehr investiert.

Unsere Kameraden Maximilian Gepp, Martin Todt und Andreas Zugaj besuchten in der Landesfeuerwehrschule in Tulln den Lehrgang um Gruppenkommandanten zu werden. Ein Gruppenkommandant trägt normalerweise im Einsatz die Verantwortung für ein Fahrzeug samt Mannschaft. Wir freuen uns dass alle drei diese Ausbildung erfolgreich absolviert haben und gratulieren herzlich.

Maximilian Gepp hat außerdem eine Fortbildung für



seine Tätigkeit als Jugendbetreuer besucht. Auch unser Kamerad Robert Merhaut war sehr fleißig und hat die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger und zum Truppführer absolviert. Michael Weinberger nahm sich die Zeit, sich für seine Tätigkeit bei der Feuerwehrstreife fortzubilden.

### Feuerwehrjugend

Unsere Feuerwehrjugend nahm am 07.04. am Wissenstest in Wilfersdorf teil. Dabei stellten unsere Jugendlichen unter Beweis, was sie schon alles über das Feuerwehrwesen gelernt haben. Wir freuen uns, dass alle den Wissenstest erfolgreich bestanden haben und vom Bezirksfeuerwehrkommandanten und Bezirkssachbearbeiter Jugend ihre Abzeichen in Silber und Bronze entgegennehmen konnten.

Am 20.04. verbrachte die Jugend 24 Stunden im Zeichen der Feuerwehr inklusive Übernachtung im Feuerwehrhaus. Natürlich gab es dabei ganz viele aufregende Abenteuer zu bestehen. Absolutes Highlight waren zwei Übungseinsätze in der Nacht, gemeinsam mit erwachsenen Feuerwehrleuten. Vielen Dank an alle, die bei dieser tollen Veranstaltung mitgeholfen haben.

### Einfach zum Nachdenken

Stellen Sie sich vor, ihr Haus brennt und wir rücken aus. Leider kommen wir aber nicht weit, denn der große freie Platz vor dem Feuerwehrhaus ist einfach für einige Leute so einladend, dass sie unbedingt ihr Auto darauf abstellen müssen. Aber jedes Hindernis ist irgendwann beseitigt und wir rasen eine der vielen schmalen Gassen entlang zu Ihnen. Aber wieder kommen wir nicht weit, da einige Ihrer Nachbarn mit ihren PKWs einen wundervollen Parcours geparkt haben. Für die Slalom-Asse des ÖSV ist das sicher super, mit einem großen Einsatzfahrzeug wie unserem TLF oder RLF ist das jedoch so überwindbar wie eine Betonmauer. Aber Gassen haben oft zwei Seiten und nach einem Umweg sind wir endlich da... und suchen verzweifelt den Hydranten, der von einer nahen Hecke überwuchert, hinter einem parkenden Auto versteckt ist.

Zum Glück ist das so noch nie passiert. Bitte tragen Sie Ihren Teil dazu bei, damit das so bleibt.

### Veranstaltungsvorschau

Am 26.10. veranstalten wir wieder unser beliebtes Oktoberfest, bei dem wir Sie wieder mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten und Musik verwöhnen wollen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für das Kommando  
SB Andreas Zugaj

### VS Kreuzstetten - Das Schuljahr ist zu Ende!

Im Gedenkjahr 2018 neigt sich auch das Schuljahr 2017/18 zu Ende.

Vieles wurde angeboten und gelehrt und noch mehr haben unsere Schülerinnen und Schüler gelernt und aus dem Unterrichtsleben mitgenommen. Die positive Einstellung zu Schule und Lernen konnte man das ganze Jahr im Haus spüren und auch die Freude und das Interesse kamen dabei nicht zu kurz. Viel Erfolg und Freude an Bildung wünscht das Team der VS Kreuzstetten weiterhin!

### Vor 50 Jahren wurde die „neue Volksschule“ gebaut – innovativ und zukunftsorientiert und -

nun ist der Zu- und Umbau schon in einer entscheidenden Phase der Vorbereitung für die umfangreiche Fertigstellung in den Sommerferien. In meiner beratenden Funktion als Schulleiterin im Arbeitskreis versuche ich aufmerksam und genau Bewährtes und Gutes zu erhalten und Verbesserungsmaßnahmen dort mitzugestalten, wo keine Nachteile für ein positives Lernklima entstehen. Dies ist manchmal recht schwierig und für die Planungs- und Bauexperten nicht immer nachvollziehbar. Die Einhaltung des Zeitplans wird schon jetzt durch die gute Kooperationsbereitschaft des gesamten Teams der Volksschule ermöglicht, jedoch werden die Ferien für die großen Hauptarbeiten im Schulhaus genützt!

Wir nehmen ein bisschen Abschied von Gewohntem und freuen uns auf Neues, auf ein gutes und zeitgemäßes Schulhaus zum Lernen und Arbeiten!

### Ein erfolgreiches Schulleben – aktiv - mit Freude am Tun!

Der Schulschluss ist eine ereignisreiche ZEIT - Klassenaktivitäten / Abschlusskonzert der Bläserklasse / Musicalbesuch / Schulausflug zum ORF / gemeinsame Messfeier am Hl Berg mit den Volksschulen Hochleithen und Kreuttal / Schwimmunterricht – alles im Juni 2018



Einen schönen Sommer und viel Erholung  
wünscht  
VD OSRin Silvia Heinisch

Besuchen Sie unsere Schulhomepage  
[volksschule.kreuzstetten.at](http://volksschule.kreuzstetten.at),  
denn dort sind Termine und eine Auswahl an Fotos zu  
den verschiedensten Aktivitäten zu sehen!

## Im September ist es soweit:

Ausgewählte Spezialitäten aus neun verschiedenen Nationen werden den Besuchern in Form von Kostproben dargeboten. Es wird ein Unkostenbeitrag eingehoben, der die für die teilnehmenden Köche entstandenen Kosten abdecken soll.

Wann: Sonntag, 23.09.2018

Zeitraumen: 11.00 – 13.00 Uhr (solange der Vorrat reicht)

Ort: Gemeindezentrum Kreuzstetten

Ausschank von Getränken, Kaffee und Kuchen findet getrennt statt.  
Freunde von guter Küche sollten sich das nicht entgehen lassen!

Auskunft bei: KKK (0699 17853203) oder Lisi Perschl (02263/8193)

Kulturkreis  
Kreuzstetten  
KKK

Internationale Kochkunst aus Kreuzstetten  
Mahlzeit miteinander!

Am 11.05.2018 fand die Generalversammlung des Vereines statt. Es wurde der Vorstand neu bestellt. Hans Gröger ist als Obmann nach Jahrzehnte langem Wirken aus dem Vorstand ausgeschieden. Für seinen langjährigen unermüdlichen Einsatz um den Verein wurde er zum Ehrenmitglied auf Lebenszeit ernannt.



Vorstand mit Vizebürgermeister und Ehrenmitglied

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Gröger Erwin, Obmann  
 Flandorfer Lambert, Obmann Stellvertr.  
 Gepp Johannes, Obmann Stellvertr.  
 Fallmann Gabriela, Schriftführerin  
 Schmid Thomas, Schriftf. Stellvertr.  
 Ullmann-Gepp Daniela, Kassierin  
 Kaiser Leopold, Kassier Stellvertr.

"VIELE HÄNDE - EIN SCHNELLES ENDE" ist das Motto des neuen Obmannes. Sollte jemand Interesse haben beim "BESERLVEREIN" mithelfen zu wollen, einfach Erwin Gröger unter 0664/2237661 kontaktieren. Wir freuen uns über viele Hände.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Kreuzstetten einen wunderschönen Sommer  
 Erwin Gröger  
 Für den Vorstand



## Ferienspiel 2018

Mit dem Ferienspiel haben wir uns das Ziel gesetzt, dass unsere Kinder (6-10 Jahre) mit Spaß das Dorfleben kennen lernen. Das Programm ist wie im letzten Jahr bunt und abwechslungsreich. Sollte jemand die Anmeldung verpasst haben, dann kann die Anmeldung am Gemeindeamt nachgeholt werden. Folgende Termine werden angeboten (Terminverschiebungen sind möglich):

Do 5.7. / 9-12 Uhr	Gemeinde
Di 10.7. / 15-18 Uhr	Jäger NK
Do 12.7. / 15-18 Uhr	FF Streifing
Di 17.7. / 15-18 Uhr	AK Umwelt und Energie
Do 19.7. / 14-17 Uhr	FF OK
Mo 23.7. / 14-17 Uhr	Musikverein
Do 26.7. / 14-17 Uhr	Dorferneuerungsverein OK
Di 31.7. / 14-17 Uhr	Rotes Kreuz
Do 2.8. / 14-17 Uhr	Turnverein
Di 7.8. / 14-17 Uhr	Dorferneuerungsverein NK
Do 9.8. / 14-17 Uhr	Kellergassenverein OK
Di 14.8. / 14-17 Uhr	Kreuzstetter Bogenschützen
Do 16.8. / 14-17 Uhr	Pfarre Niederkreuzstetten
Di 21.8. / 9-12 Uhr	Bäuerinnen
Do 23.8. / 14-17 Uhr	FC Kreuzstetten
Di 28.8. / 14-17 Uhr	Kameradschaftsbund
Do 30.8. / 18-20 Uhr	Abschlussveranstaltung

Wir wünschen sowohl den Kindern als auch den Veranstaltern viel Spaß und Freude miteinander.  
 VzBGM Johannes Freudhofmaier



## GesundheitsGymnastik für Damen

Spannen - Lösen - Dehnen - Einrollen  
Weiten - Atmen - Genießen

- ☞ Freude an geschmeidiger Bewegung
- ☞ Kräftigen vernachlässigter Muskeln
- ☞ Körperliche und geistige Regeneration
- ☞ Wirbelsäulengymnastik
- ☞ Vorbeugung gegen Osteoporose
- ☞ Beckenbodengymnastik
- ☞ Lösen von Verspannungen

**GesundheitsGymnastik richtet sich auch an  
sportlich ungeübte Personen.**

Wo: Wegen Turnsaal Umbau vorerst  
bei Schönwetter: Garten des Kindergartens  
bei Schlechtwetter: Pfarrheim Niederkreuzstetten  
Wann: jeden Donnerstag 18.30-19.30 Uhr  
ab 13. September 2018  
im Rahmen der Union Kreuzstetten.  
Schnupperstunde jederzeit möglich.

Information:  
Agnes Schertler 0664 455 80 61  
Gabriele Dienstl 0664 49 83 114

Auf Ihre Teilnahme freut sich Gabriele Dienstl

## Gymnastik für Jung und Alt

### Im Sommer machen wir Ferien!

Durch das Training im Turnsaal fällt Bewegung im Freien leicht und macht Spaß.  
Es gibt viele Möglichkeiten in der Natur Sport zu betreiben, die mit  
guter Kondition genützt werden können.

Auch im Alltag sind wir Physisch und Psychisch belastbarer.

Im Herbst geht's weiter im Turnsaal mit Ausdauer-, Kräftigungs- und  
Koordinationsübungen am Dienstag 02.10. 18-19 Uhr.  
Bis zur Fertigstellung des Schulturnsaals trainieren wir im Studio von  
Andrea Gepp, Bahnstraße 1 in Niederkreuzstetten.

## Schnupperstunde gratis!

Nähere Auskunft 0676 9134696  
Schönen Sommer  
mit viel Spaß im Freien,

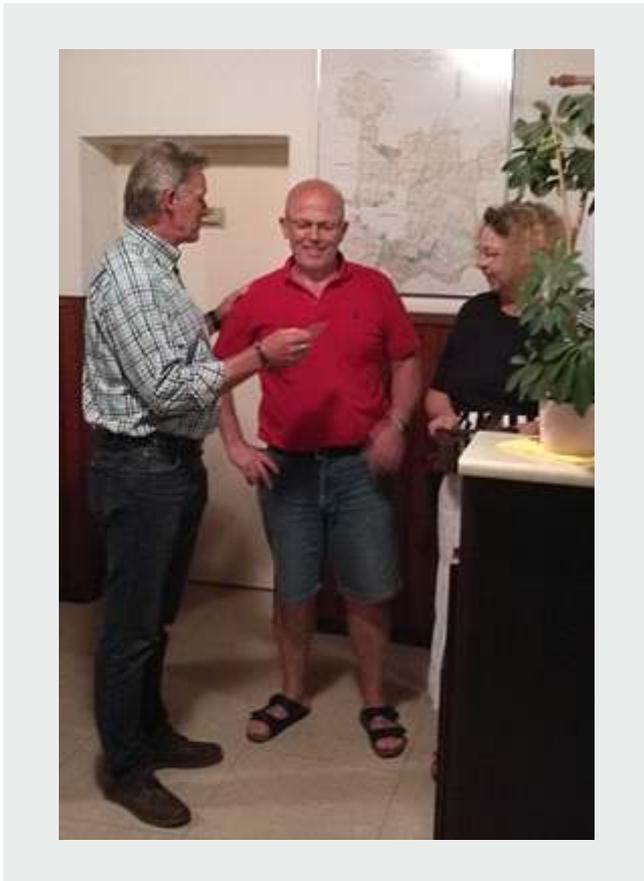
wünscht Dipl.Sportlehrerin Irmgard Schuster

**Liebe Gemeindebürger und Sportfreunde!**

Eine lange Ära geht zu Ende!!!

Seit fast 50 Jahren war unser Clublokal im Cafe in Niederkreuzstetten. Zu Beginn bei Fam. Schiller und seit nunmehr 32 Jahren bei Rita und Rudi Stehr. Schon die Gründungsversammlung am 25. Jänner 1969 für den FC Kreuzstetten fand im Cafe Schiller statt.

Schweren Herzens haben sich deshalb der Vorstand und die Mannschaft am 25. Mai von Rita und Rudi verabschiedet.



Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal für die lange Treue und hervorragende Unterstützung bei den diversen Events bedanken und wünschen Rita und Rudi alles Gute, besonders Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.

Die erste Saison in der 2. Klasse Weinviertel ist fast fertig gespielt und wenn nichts mehr schief geht, können wir unser gestecktes Ziel, einstellig in der Tabelle abzuschließen, erreichen. Es war eine spannende und durchwachsene Saison, da die Mannschaften im Mittelfeld sehr eng mit den Punkten beisammen liegen.

Dazu kam der Trainerwechsel mitten in der Saison, da Stefan Tröscher aus persönlichen Gründen aufhörte. Mit Pawel Zawadzki konnten wir aber rasch wieder den Trainerposten besetzen und Ruhe in die Mannschaft bringen. Leider konnte unsere Reservemannschaft nur 2 von 15 Spielen austragen, da die gegnerischen Vereine nicht angetreten sind. Dies wird sich ab der Herbstsaison ändern, da diese dann verpflichtet zu spielen sind.

**Zu- und Abgänge in der Sommerübertrittszeit:**

**Abgänge:**

Brestovansky Maros => FK Lokomotiva Trnava

**Zugänge:**

Standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest!

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Mitarbeitern, Sponsoren, Gönnern und den treuen Fans für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken. Ohne diese würde vieles nicht so reibungslos funktionieren.

Meisterschaftsbeginn der Herbstrunde wird vermutlich der 4./ 5. August 2018 werden. Die Spielpläne für die Herbstmeisterschaft werden dazu wieder an den gewohnten Plätzen aufliegen.

**Veranstaltungen:**

Schließlich möchten wir wieder alle Gemeindebürger und Sportfreunde zu unserem alljährlichen Sportlerheuringen am 28. und 29. Juli 2018 einladen, der wie immer, mit einem attraktiven Programm und schönen Preisen aus der Bausteinaktion aufwarten wird.

Der FC Kreuzstetten wünscht allen einen wunderschönen Sommer!

Fallmann Franz  
für den Vorstand des FC Kreuzstetten

## Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Ihr Jahresrückblick war zweifelsfrei beeindruckend zu lesen.

Allerdings habe ich mit (gelinde ausgedrückt) Befremden den Bericht über den „teuren Einspruch bzgl. Bauprojekt Bäckerstraße“ gelesen.

Zu den hart erkämpften Rechten in unserer Demokratie gehört es, eine eigene Meinung haben zu dürfen – auch gegen Projekte einer Behörde.

Gott sei Dank dürfen wir das noch!

Und: eine Demokratie kostet Geld. Wahlen, Gehälter für Politikerinnen und Politiker, freie Bildung, soziales Gesundheitswesen, faire Gerichtsverfahren,

Pflichtverteidiger, Parteienförderungen (übrigens lt. Medien heuer 198 Mio €), Presseförderungen usw. usf.

Nicht immer passt es einem, was in einem freien Land so geschieht.

Sollten wir deshalb mit dem Finger, an dem ein Preisschild baumelt, anklagend auf jemanden zeigen, der einfach nur seine Rechte wahrnimmt? Ich denke nein. Wir sollten unsere Rechte als etwas Kostbares und nicht Selbstverständliches hüten.

In diesem Sinne mit freundlichen Grüßen  
Ortner Klaudia

## Der neu asphaltierte Feldweg in Streifing benötigt Schwellen.

Der Kreuzstetterweg in Streifing geht in einen Feldweg über, der im Mai 2018 neu asphaltiert wurde.

Durch die Kurve ist der Weg teilweise nicht einsichtig, es wird aber nicht von jedem Benutzer vorausschauend und auf Sicht gefahren. Im Gegenteil, auf der neuen „Straße“ wird noch schneller gefahren als zuvor.

Für die Fußgänger, Spaziergänger mit Kindern und Hunden sowie die Radfahrer stellen die Autofahrer eine Gefahr dar und wenn es windig ist, hört man die Autos auch nicht rechtzeitig kommen.

Da von einer 30er Zone kein Effekt zu erwarten ist, ersuchen wir die Gemeinde um die Errichtung von zwei Schwellen, eine vor der Kurve (von Kreuzstetten kommend) und eine vor dem Kreuzstetterweg um Lärm, Staubbelästigung und Gefahr für die Allgemeinheit durch angepasste Geschwindigkeit auf ein vernünftiges Maß zu reduzieren.

Die Anrainer:

Katharina Pock,  
Andreas Herrmann,  
Susanne und Manfred Hrdlicka,  
Rosi und Peter Langer,  
Helga und Werner Schmid

10.05.2018  
Langer Rosemarie  
Jahn Klaudia  
Jahn Werner  
Hrdlicka  
Hrdlicka  
Katharina Pock  
Andreas Herrmann  
Susanne und Manfred Hrdlicka  
Rosi und Peter Langer  
Helga und Werner Schmid



# Musikgruppe FUNFAIR

[www.funfair.at](http://www.funfair.at)

**Live-Musik für Hochzeiten, Geburtstage, Feuerwehrfeste, Bälle,  
Firmenfeiern und sonstige Veranstaltungen.**

**A-2124 Niederkreuzstetten, Berggasse 2  
Tel.: 06991 221 45 15  
e-mail: [tonmeister@chello.at](mailto:tonmeister@chello.at)**

## Aktuelles aus dem Bildungshaus Großrußbach

„Dem Geist Raum geben“ und „Mensch sein gut meistern“ – diese zwei Sätze wollen in kurzer Form ausdrücken, was unser Bildungshaus ausmacht. Ein Ort für Bildung mit optimaler Infrastruktur, wo sich „geistiges und geistliches“ gut entwickeln kann und auf der anderen Seite viele Angebote, die helfen wollen, das eigene Mensch-Sein gut leben zu können.

Auch im 65. Jahr des Bestehens bieten wir Ihnen dazu wieder einiges an! Nutzen Sie die Angebote, nutzen Sie das Bildungshaus – wir freuen uns auf Sie!

*Dipl.-Päd. Dipl.-PAss. Franz Knittelfelder, Direktor – Susanne Benold, Wirtschaftsleiterin  
Prälat Dr. Matthias Roch, Geistlicher Assistent*



### Unser Sommer-Highlight mit Weihbischof Stephan Turnovszky: Bibelweg im Weinviertel 2018 unter dem Thema:

„Frauen zeigen Stärke in den Spuren Gottes“

von Dienstag, 7. August, 17:00 Uhr bis Samstag, 11. August 2017, ca. 20:00 Uhr



> Dienstag, 7. August 2017, 19:00 in der Dreifaltigkeitswallfahrtskirche Karnabrunn / Abmarsch um 17:00 Uhr beim Bildungshaus Großrußbach – Pilgerwanderung über Weinsteig nach Karnabrunn

**Eucharistiefeier** mit Bischofsvikar Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky

> Samstag, 12. August 2017, 18:00 in der Pfarrkirche Ebenthal

**Eucharistiefeier** mit Bischofsvikar Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky

### Referent/innen für die Vorträge u. Workshopangebote in Großrußbach und in der Region:

> Prophetinnen, Königinnen, Mütter: Frauen(bilder) in der Bibel < mit Prof. Dr.<sup>in</sup> Agnethe Siquans am Mittwoch, 8.8., 9:00 Uhr, nachmittags biblische Workshops: u.a. Bibellieder, Bibliolog, biblisches Bild

> Maria und Elisabeth – Begegnung des Glaubens < mit Dr.<sup>in</sup> Michaela Richter

am Donnerstag, 9.8., 9:00 Uhr, nachmittags Ausflug nach Kronberg mit Eucharistiefeier

> Das Buch Rut. Frauen überschreiten Grenzen; Bibel in gerechter Sprache < mit Mag<sup>a</sup> Isabella Ehart am Freitag, 10.8., 9:00, nachmittags Fahrt nach Spannberg und Begegnung des neuen Bibelweges

Sie sind herzlich eingeladen, beim Bibelweg 2018 dabei zu sein!

Es soll in dieser Woche ein Auftanken und Kraftschöpfen im gemeinsamen Gottesdienst feiern und im Erleben einer Gebets- und Glaubensgemeinschaft sein. Die **Teilnahme am Bibelweg** kann die ganze Woche oder tageweise stattfinden.

**Geistliche Begleitung:** Bischofsvikar Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky u. Prälat Dr. Matthias Roch, geistl. Assistent des Bildungshauses unterstützt vom **Team des Vikariats**.

**Teilnahmebeitrag:** 80,- / 75,- mit BildungshausCard (ganze Woche)

**Anmeldung** bis 10. Juli 2018 im Bildungshaus Großrußbach unter 02263/6627 erbeten!

**Auszug** aus unserem **Terminkalender:**

Bitte anmelden unter 02263 6627!

**38. Krippenbauwoche** von Mo., 2.7., 9:00 – Fr., 6.7., 15:00 Uhr mit Ing. Walter Senftleben

**Krippensegnung** am Fr., 6.7., 17:00 Uhr mit Walter Senftleben, Moderator Dr. Joseph Chudi Ibeanu

**Orgel-Spiel-Compact** 2018 von Do., 5.7., 10:00 – Sa., 7.7., 19:00 mit Mag. Johannes Lenius

**Bibelweg** von Di., 7.8., 17:00 – Sa., 11.8., 20:00 mit Weihbischof Stephan Turnovszky und Team

**Familienmusiktage** von Di., 21.8., 17:00 – So., 26.8., 12:00 mit Johannes und Evi Kerschner und Team

**Abschlusskonzert Familienmusiktage** am Sa., 25.8., 18:00 mit Chor und Ensemble der FaMuTa 2018

**Vernissage „Kunst hoch drei“** am Fr., 14.9., 19:00 mit Helga Jansa, Eva Zeller und Manfred Zeller

Mein Körper als Instrument / **Stimmseminar** von Sa., 15.9., 10:00 So., 16.9., 12:00 mit Dr.in Maria Gager

**Konzertabend** mit STOAHOAT reloaded + Isolde Kerndl am Freitag, 19. Oktober 2018, 19:00 Uhr

**Konzertabend „A bissle Weihnacht“** am Freitag, 7. Dezember 2018, 19:00 Uhr mit der Gruppe „Bluatschink“

**und vieles mehr – bestellen Sie unsere Programmzeitung!**

Bildungshaus Schloss Großrußbach der Erzdiözese Wien / Vikariat Unter dem Manhartsberg  
seit 1953 im Weinviertel für Sie da!

und viele weitere Termine online auf

**www.bildungshaus.cc**

# Wohlfühlen in NIEDERKREUZSTETTEN

## 29 WOHNUNGEN in NIEDERKREUZSTETTEN in PLANUNG

Bäckergasse | 2124 Niederkreuzstetten

- ✓ ca. 56 m<sup>2</sup> - 82 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ Terrasse bzw. Loggia
- ✓ teilweise Eigengarten
- ✓ Aufzug
- ✓ PKW-Stellplatz in Tiefgarage
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ anlageneigener Spielplatz
- ✓ Heizung: Fernwärme
- ✓ Kinderwagen-/Fahrradabstellraum
- ✓ Trockenraum
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ Niedrigenergiebauweise: HWB ca. 20 kWh/m<sup>2</sup>a
- ✓ **geplanter Baubeginn: HERBST 2018**



### POSITIVER BAUBESCHIED

Aktuell befindet sich das Projekt in der Ausschreibung. Nach Ermittlung der Kosten kann ein Baustart erfolgen. Voraussichtlich ist mit einem Baubeginn im Herbst 2018 zu rechnen!

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



**02846 / 7015**

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya  
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: [www.wav-wohnen.at](http://www.wav-wohnen.at)



Schlossbergstraße 8  
2114 Großrußbach  
Tel.: 02263/6627-46  
buecherei.grossrussbach@edw.or.at  
www.bildungshaus.cc/buecherei

**Öffnungszeiten**

**Sonntag** 10:30 – 11:30 Uhr  
**Dienstag** 15:00 – 18:00 Uhr  
**Freitag** 09:00 – 11:00 Uhr

**„Die beiden schönsten Dinge sind die Heimat, aus der wir stammen, und die Heimat, nach der wir wandern.“ (Heinrich Jung-Stilling)**

Der Sommer ist da! – Und mit ihm das Reisefieber, das hat auch die Öffentliche Bücherei und den Bücherbus erwischt! Bei uns gibt es tolle Bücher über ferne oder nahe Länder, über das Reisen allgemein oder auch Reiseführer! Drei dieser Lektüren wollen wir Ihnen hier empfehlen!

**Susi und Katja Piroué: Als Single unterwegs**

Das Buch handelt von zwei Frauen aus zwei Generationen, die Tipps geben, was zu bedenken ist, wenn man/frau alleine verreist. Ein „Mutmachbuch“ für all jene, deren Lebens- und Unternehmungslust größer ist als die Befürchtung, einen Urlaub nicht alleine genießen zu können.

**Christian Jostmann: Nach Rom zu Fuß. Geschichte einer Pilgerreise**

Der Autor dieses Buches hat lange davon geträumt, zu Fuß nach Rom zu gehen. Überraschend konnte er sich diesen Traum schließlich erfüllen, hier erzählt er von seinen Erlebnissen auf seiner abenteuerlichen Pilgerreise.

**Kristof Magnusson: Gebrauchsanweisung für Island**

Islandkenner und Erfolgsautor Kristof Magnusson zeigt uns die wundersame Insel Island mit ihrer schroffen Exotik. Er verrät, wie ein typischer Schwimmbadbesuch abläuft. Warum hier jeder zwei Jobs hat und wie die Banken plötzlich größer werden konnten als der Staat.

**Mit diesen oder anderen Büchern wünschen wir Ihnen einen lesereichen Sommer und einen wunderschönen Urlaub!**

**Ihr Büchereiteam**

**Bücherbusstation Niederkreuzstetten**

**am Mittwoch von 17:00–17:30 Uhr** am Parkplatz vor dem Gemeindesaal

**An folgenden Terminen findet keine Ausfahrt statt:**

18.07.2018 (Sof)	25.07.2018 (Sof)	01.08.2018 (Sof)	15.08.2018	26.12.2018 (Wef)
------------------	------------------	------------------	------------	------------------

**Ihr Büchereiteam**

Martina Widy, Sissy Holzer-Konrad und Mag. Anita Zach  
sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen

**Öffentliche Bücherei und Medienmobil Bildungshaus Schloss Großrußbach**  
**Träger: Bildungshaus Schloss Großrußbach – Marktgemeinde Großrußbach – Pfarre Großrußbach**  
**in Kooperation mit der Marktgemeinde Kreuzstetten**



## Das VOR Jugendticket und Top-Jugendticket 2018/19 für Wien, Niederösterreich und Burgenland

**Ein MUSS für die jungen Leute von heute: VOR-Jugendticket und Top-Jugendticket bieten günstige, sichere und komfortable Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre!**

Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung sondern auch für viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden, wenn für sie Familienbeihilfe bezogen wird.

### **Überall gültig**

Mit dem Top-Jugendticket um € 70 können alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn, welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres - auch in den Ferien - zur Verfügung. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Die Jugendtickets kann man ab August in **Postfilialen** und bei **teilnehmenden Post Partnern** in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien sowie im **VOR-ServiceCenter** am Wiener Westbahnhof kaufen. Im **VOR-Online-Ticketshop** auf **shop.vor.at** sowie im Ticketshop der Wiener Linien, ÖBB-Ticketshop und der ÖBB App stehen die neuen Tickets ab Juli zur Verfügung.

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Die neuen Jugendtickets gelten für das kommende Schuljahr vom 1.9.2018 bis zum 15.9.2019 und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von € 50,40 können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen. Weitere Informationen zu den Jugendtickets erhalten Sie auf [www.vor.at](http://www.vor.at) sowie bei der VOR-Hotline unter 0800 22 23 24.

# JUGEND:KARTE NÖ

WWW.JUGENDINFO-NOE.AT



## DIE JUGEND:KARTE NÖ AUF EINEN BLICK:

- kostenloser Altersnachweis für NÖ Jugendliche zwischen 14 und 24 laut Jugendschutzgesetz NÖ §22
- auch digital in der JugendApp NÖ
- Ermäßigungen und Angebote in ganz NÖ
- Europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card
- 4x im Jahr das 1424 Magazin mit spannenden Artikeln und jugendrelevanten Themen

**VORAUSSETZUNG:** Alter (zw. 14 und 24), Meldung (Haupt- ODER Nebenwohnsitz) in NÖ

## ANTRAGSPROZESS:

- Das Antragsformular steht unter [www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte/hol-sie-dir](http://www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte/hol-sie-dir) zum Download zur Verfügung. Hier besteht die Möglichkeit zwischen physischer und digitaler Jugend:karte zu wählen. Auf Wunsch können auch beide Varianten beantragt werden.
- Der vollständig ausgefüllte Antrag muss gemeinsam mit einem aktuellen Passfoto sowie einer Kopie eines Dokuments (*Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde*) in der jeweiligen **Gemeinde** abgegeben werden. Wir bitten Sie, die Angaben (Adresse und Geburtsdatum) per ZMR zu überprüfen, das Formular abzustempeln und an uns in die Jugend:info NÖ zu schicken (Kremsergasse 2, 3100 St. Pölten).
- Nach einer Bearbeitungszeit von etwa **3 bis 4 Wochen** wird die Jugend:karte NÖ von den MitarbeiterInnen der Jugend:info NÖ an die AntragstellerInnen versandt. Wer die digitale Jugend:karte beantragt hat, kann sich die **JugendApp NÖ** herunterladen und bekommt nach Eingabe von Name und Geburtsdatum eine SMS mit einem Freischaltcode.



Ein Projekt der

**JUGEND:INFO**

Jugendinfo NÖ Kremsergasse 2 3100 St. Pölten  
02742/24565 office@jugendinfo-noe.at

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT!

## NOTRUFTELEFON Sicherheit im Alltag

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. **Auf Knopfdruck** organisiert die **rund um die Uhr** besetzte Notrufzentrale rasch und gezielt Hilfe. Der Anschluss ist auch ohne Festnetztelefon möglich.



HILFSWERK

**Gemeinsam  
Wege gehen.**

Jetzt  
30 Euro  
sparen!

## SOMMERAKTION

**Im Juli & August 2018 zahlen  
Sie keine Anschlussgebühr.**

Aktion gültig mit 1 Monat Bindefrist.

**Wir sind für Sie da!**

Gratis Hotline  
0800 800 408

[www.hilfswerk.at/niederoesterreich](http://www.hilfswerk.at/niederoesterreich)

## Hilfswerk Menüservice

Unser Testangebot „3 aus 6“. Wählen Sie Ihre drei Favoriten zum Vorzugspreis für Neukunden von 9,90 Euro. Zur Auswahl stehen faschierter Braten, Cremespinat, paniertes Hühnerbrustfilet, paniertes Alaska-Seelachsfilet, Schinkenfilet überbacken & Topfenpalatschinken.

Bestellen Sie auch gleich ein  
Gratissesens zum Testen mit!

**Jetzt testen!**

Bestelltelefon: 02742/90 4 90

4 Speisen  
um nur  
**€ 9,90**



HILFSWERK



## Weinbau und Heurigerschank



ULLMANN

**TOP  
HEU  
RIG  
ER**

**Hubert Ullmann**

2124 Oberkreuzstetten Hauptstraße Nr.176  
Tel: 0676 6009540 [www.weinbau-ullmann.at](http://www.weinbau-ullmann.at)  
Ab Hof Verkauf: Jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr

# BÖHM

Rodelgasse 2  
A-2124 Niederkreuzstetten  
T. 0 22 63 86 63  
F. 0 22 63 86 91

ERLEBE DEINE NATUR Hr. Böhm: 0664 222 82 42  
Hr. DI Kraft: 0680 215 05 45

Meisterbetrieb  
**H. W. Böhm**  
Garten- und Teichbau

[office@bioteiche.at](mailto:office@bioteiche.at)  
[www.bioteiche.at](http://www.bioteiche.at)

Schuleich Beschäftigung und Verkauf: Fr. 13:00-17:00 Uhr



*gönn' Dir was! Entspannung für Körper & Geist*

**Renate Freudhofmaier**

gewerbl. Masseurin

- Klassische Massage nach Dr. Marnitz
- Manuelle Lymphdrainage
- Akupunktmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Bindegewebs- & Segmentmassage

2124 Niederkreuzstetten • Am Schulberg 40 • 0664/49 898 10

**MEISTER**  
Transporte

Neubauerweg 2  
2125 Streifing

**MEISTER GmbH**

Betontransporte & Kranarbeiten

[office@meister-gmbh.at](mailto:office@meister-gmbh.at) Gottfried  
0664 / 240 38 90  
Tel.: 02246 / 27 392 Ingrid  
Fax: 02246 / 27 392-4 0664 / 433 09 39



**Renate Viktorik**  
**Videofilmproduktion**

- Videoproduktion
- Videonachbearbeitung
- Überspielungen

A-2124 Niederkreuzstetten, Schloßstraße 9a  
Tel: 02263/8513, 0664 630 46 57, Fax: 02263/38995  
e-mail: [videofilm.viktorik@aon.at](mailto:videofilm.viktorik@aon.at)  
homepage: [members.aon.at/videofilmproduktion](http://members.aon.at/videofilmproduktion)

# Nah&Frisch



Ihr KFZ-Meisterbetrieb

**WOLFGANG SCHERTLER**

Reparaturen aller Marken  
§ 57a Pickerlüberprüfung

Telefon 02263/8743

Hippleser Weg 7 Fax 02263/874387  
2124 Oberkreuzstetten Mobil 0664/7984700  
[www.werkstatt-schertler.at](http://www.werkstatt-schertler.at) [office@werkstatt-schertler.at](mailto:office@werkstatt-schertler.at)

# HOMÖOPATHIE

erschlossene Heilkräfte der Natur



**MAGISTER  DOSKAR**

[www.doskar.at](http://www.doskar.at)  
[www.doskar-direkt.at](http://www.doskar-direkt.at)



**Helga Krassnig**  
Impuls Master Practitioner

Praxis für Impuls Strömen:  
Hauptstraße 109, 2124 Oberkreuzstetten  
Mobil: 0680/1189734  
h.krassnig@impuls-stroemen.at  
www.impuls-stroemen.at



**Elektromontagen und Anlagentechnik GmbH**  
Büromaschinen und Vertrieb

Hauptstrasse 74  
A-2124 Niederkreuzstetten  
Tel.: 02263 / 81150 Fax Dw.: 77  
e-mail: office@elektro-con.at  
www.elektro-con.at



Jeden 1. Samstag und Sonntag  
im Monat ab 16:00 Uhr  
Heuriger im Presshaus  
in der Kellergasse.

**Maria & Lorenz Strobl**  
Weinbau & Heuriger

Privat: Hauptstrasse 31, A-2124 Niederkreuzstetten  
Tel.: 0 22 63 / 8270 www.heurigenkeller.at  
Mobil: 0676 638 82 84



Weißwein  
Rotwein  
Traubensaft

WEINGUT STROBL • A-2124 Hauptstraße 47  
Telefon: 0676-9404010  
eMail: weingut.strobl@gmx.at

**ING. HERBERT SINDL**  
BETRIEBSENERGETIK ATELIER-GALERIE

Triftweg 12 | A-2125 Streifing  
cellphone 0043 676 7140038  
www.betriebsenergetik.at  
office@sindl.eu



**KUNST.RAUM.STREIFING**  
Lebens(t)raum  
CONSULTING Herbert Sindl

Energie & Wohlbefinden mit:



Praxis für Kinesiologie und Energiearbeit  
Kinesiologische Austestungen ·  
Joalis – innere Reinigung · Aromatherapie ·  
Energiearbeit · Mentaltraining ·  
fit-2-learn – leichter & erfolgreich lernen

*Mag. Marianne Rott*

Tel.: 0676/3690369 · www.fit-2-learn.at · www.mia-anima.at  
2124 Niederkreuzstetten, Rodelgasse 4

**Baggerarbeiten und Transporte**

**Michael Zach**



2125 Streifing, Streifingerstraße 32  
Tel. / Fax: 02575/2909 Mobil: 0676/4191770

[www.erdarbeiten-zach.at](http://www.erdarbeiten-zach.at)



GAS SANITÄR HEIZUNG

**Theisl**  
Installationen  
GmbH  
Verkauf & Service

Hauptstraße 74  
2124 Niederkreuzstetten  
Tel.: 02263 / 8546 Fax Dw :-77  
e-mail:office@Theisl.at  
www.theislsolar.at

**Babykurse - Kinderkurse**



[www.bernis-kurse.at](http://www.bernis-kurse.at)